



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 25

Montag, den 27. Juli 2015

Nr. 29

North Sea Gas
www.northseagas.co.uk

Scottish Spirit

07.08.15 20.00 Uhr

Sandgut Mihla

Karten: Tel. 036924 - 42501
036924 - 4800 (bis 16.30 Uhr)

Junther Emmerlich

liest und singt,
begleitet von Frank Fröhlich
(Konzertgitarre)

**am Samstag, 8. August 2015,
um 19.00 Uhr**

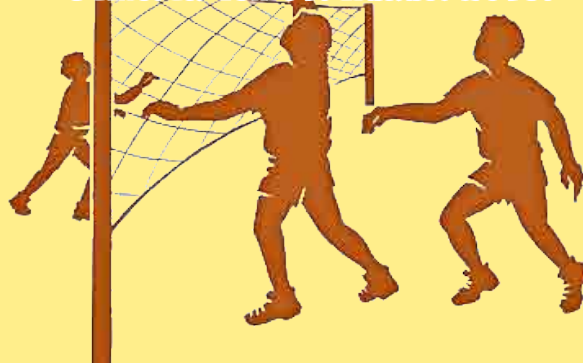
Rokokokirche Berka vor dem Hainich

„Neue Musik, neue Geschichten“
aus unveröffentlichtem Buch

Der Eintritt ist frei.
Über eine Spende zur weiteren
Renovierung der Kirche freuen wir uns!

Die Gemeinde Hallungen
und der Heimatverein Hallungen e. V.
laden ein zum

**Vierten Hallunger
Beach-Volleyball-Cup**
Samstag den 01. August 2015.



*Innenliegend in dieser Ausgabe
das Amtsblatt der VG Hainich-Werratal*

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Frau Sauerhering, H. 036926 947-53

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Rödiger, S. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamtin Frau Kirchner

Creuzburg 036926 71701

Sprechzeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla 036924 48935

Sprechzeit Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Sonntag/Montag geschlossen

CREUZBURG

Notrufe der Stadt Creuzburg

Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 36 91) 6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	(0 36 91) 6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal	
.....	(03 69 28) 96 10
Gas: Ohra-Hörselgas Waltershausen.....	(0 36 22) 62 16
Strom: Eon Kundenzentrum Eisenach	(0 36 91) 62 99 00
Fäkalienabfuhr:	(03 69 28) 96 10

Telefonnummern**Arztpraxen/Apotheken**

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	(03 69 26) 8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	0177/5341254
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 6030
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	0151/46127901
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel.: 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Museum Burg Creuzburg	9 80 47
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Sprechtage**Bürgermeister Stadt Creuzburg**

Dienstag 16.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeister Gemeinde Ifta

Außenstelle Ifta..... (036926) 82531

Dienstag 17.00 bis 18.30 Uhr

Bürgermeister Gemeinde Krauthausen

Außenstelle Krauthausen

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten**Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg***April - Oktober*

Dienstag - Samstag von 12.00 - 17.00 Uhr

Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr

November - März

Donnerstag - Sonntag von 12.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag von 10.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag..... von 14.00 - 18.00 Uhr

Post

Montag - Freitag 09.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag von 09.00 - 11.00 Uhr

MIHLA**Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister****Gemeinde Berka v. d. H.**

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt

Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.00 Uhr**Gemeinde Bischofroda**

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 19.00 Uhr**Gemeinde Ebenshausen**

Bürgermeister Fred Leise

Sprechzeit: Dienstag..... 18.00 - 19.00 Uhr**Gemeinde Frankenroda**

Bürgermeisterin Erika Helbig

Sprechzeit: Dienstag..... 18.00 - 19.30 Uhr**Gemeinde Hallungen**

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.00 Uhr**Gemeinde Lauterbach**

Bürgermeister Bernd Hasert

Sprechzeit: Dienstag,

Gemeinschaftsbüro mit DVAG Im Lager 1..... 18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Tel. 036924/47428

Sprechzeit: Dienstag..... 16.00 - 17.30 Uhr**Ortsteil Buchenau**

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort

Tel.: 036924/42336

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr**Gemeinde Nazza**

Bürgermeister Marcus Fischer

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)****Betriebsführung durch:****EW Wasser GmbH**

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2

37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag

07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-0

oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-151

außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 0175 / 9331736

Thüringer Energie**Störungsannahme GAS**

Leitstelle Tel.: 03622/6216

Störungsannahme STROM

Servicecenter Tel.: 03691/629900

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen**Feuerwehr Mihla** Tel.: 47171

Faxnummer: 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de**Feuerwehr Bischofroda** Tel./Fax 036924/47573

Ortsbrandmeister Reiko Simon 0162-7812122

Apotheke Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag 08.00 - 19.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 03691-6850

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla Tel.: 036924/47429

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 036924/47429

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla Tel.: 036924/489830

Mittwoch - Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat 13.00 bis 16.00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05

Dr. Schade Tel.: 4 25 12

Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73

FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34

Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,

Lauterbach Tel.: 036924 / 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla Tel. 036924 / 42041

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 31

Montag, 17. August 2015

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

18.08. bis 24.08.2015

Redaktionsschluss
Freitag, 07. August 2015

Verlag + Druck Linus Wittich KG Langwiesen

Bereitschaftsdienste

ARZTPRAXIS Thomas Freier

Hausarzt/Internist, Creuzburg, Plan 4

Praxisurlaub vom 03.08.2015 - 21.08.2015

In dringlichen Fällen Vertretung durch Frau Dr. med. S. Först in Ifta bzw. Frau Dr. med. G. Heiland in Mihla.

Informationen

Straßensperrung

Aufgrund von Bauarbeiten kommt es vom 27. Juli 2015 bis 28. Juli 2015 zur Sperrung der Ortsverbindungsstraße Krauthausen - Ütteroda.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal zur Veröffentlichung von Beiträgen in unserem Werratalboten

Sehr geehrte Autoren,
das Schreiben eines Artikels ist stets mit viel Arbeit verbunden, für die ich mich in diesem Zusammenhang bei Ihnen bedanken möchte.

Im Werratalboten werden Ihre Artikel abgedruckt und die Leser erfahren Neues aus unserer Region.

Wir als Herausgeber des Werratalboten haben seit einiger Zeit Probleme, die vertraglich festgelegte Obergrenze der Seitenzahlen einzuhalten. Einige Artikel können aus diesem Grund nicht zeitnah veröffentlicht werden.

Wir sind daher gezwungen, bei Mehreinsendungen von Fotos generell nur noch **drei** (die ersten drei) zu berücksichtigen.

Hunstock
Gemeinschaftsvorsitzende

Wir gratulieren

... zum Geburtstag



Berka v.d.Hainich

27.07. zum 71. Geburtstag Frau Gudrun Röttelbach

29.07. zum 81. Geburtstag Herr Werner Fischer

31.07. zum 80. Geburtstag Frau Anni Burkhardt

01.08. zum 65. Geburtstag Herr Klaus Ellerkmann

Bischofroda

28.07. zum 81. Geburtstag Frau Marlene Schuler

31.07. zum 77. Geburtstag Frau Maria Berz

Creuzburg

27.07. zum 65. Geburtstag Herr Helmut Knott

28.07. zum 79. Geburtstag Frau Elli Loos

29.07. zum 72. Geburtstag Frau Ingeborg Kaiser

29.07. zum 66. Geburtstag Frau Ursula Regenspurger

29.07. zum 75. Geburtstag Herr Karl-Heinz Schwarzkopf

29.07. zum 71. Geburtstag Herr Peter Weißhaar

30.07. zum 81. Geburtstag Frau Erika Schwanz

31.07. zum 68. Geburtstag Frau Rita Roth

01.08. zum 65. Geburtstag Frau Johanna Freier

01.08. zum 73. Geburtstag Frau Brigitte Krawczyk

01.08. zum 76. Geburtstag Frau Monika Schulze

02.08. zum 72. Geburtstag Herr Ernst Keiderling

02.08. zum 97. Geburtstag Frau Margarete Zengerling

Creuzburg- ST Scherbda

28.07. zum 77. Geburtstag Herr Erwin Hagedorn

30.07. zum 81. Geburtstag Frau Gisela Hornung

Frankenroda

02.08. zum 86. Geburtstag Herr Dr. Dr. Ernst Kappauf

Ifta

27.07. zum 67. Geburtstag Herr Gerd Müller

28.07. zum 91. Geburtstag Herr Hans Fehr

29.07. zum 67. Geburtstag Herr Rudi Först

29.07. zum 78. Geburtstag Herr Gerhard Neumann

29.07. zum 83. Geburtstag Frau Irene Rohleder

30.07. zum 73. Geburtstag Herr Toni Maurer

31.07. zum 69. Geburtstag Frau Doris Jarski

01.08. zum 74. Geburtstag Frau Dorit Bruchmann

Lauterbach

27.07. zum 86. Geburtstag Frau Hella Hasert

30.07. zum 69. Geburtstag Herr Peter Fratscher

Mihla

27.07. zum 84. Geburtstag Frau Agnes Hoffmann

28.07. zum 75. Geburtstag Frau Karin Heyde

28.07. zum 67. Geburtstag Herr Karl-Heinz Leise

28.07. zum 77. Geburtstag Herr Horst Scheler

29.07. zum 88. Geburtstag Frau Friedlinde Grauel

30.07. zum 76. Geburtstag Herr Kurt Bottesch

30.07. zum 77. Geburtstag Herr Ludwig Breitbarth

02.08. zum 90. Geburtstag Frau Ingeborg Donner

02.08. zum 87. Geburtstag Herr Karl-Friedrich Giesler

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit dem Bibelwort für die kommende Woche: *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph 5,8b.9* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Jeden Samstag im Juli und August:

18.00 Wochenschlussandachten in der Liboriuskapelle Creuzburg mit Lesung Legenden und Gedanken zum Elisabethzyklus der Wandmalerei

26. Juli

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

11.00 Kirche Scherbda

2. August

10.00 Kirche Krauthausen

Samstag, 15. August

17.00 Liboriuskapelle Creuzburg, mit Taufe

Sonntag, 16. August

10.00 Kirche Krauthausen

11.00 Kirche Scherbda

Sonntag, 23. August

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

Sonntag, 30. August, Wandersonntag

14.00 Gottesdienst auf dem Eschenborn

13.00 Treffpunkt an der Nicolaikirche Creuzburg zum gemeinsamen Weg auf den Eschenborn

Besuchskreise

10. August, 18.30 in Scherbda

11. August, 19.30 im Gemeindehaus Creuzburg

Gemeindekirchenratssitzung

Montag, 3. August im Pfarrhaus Scherbda

WEINABEND in der KIRCHE SCHERBDA

Freitag, 28. August 19.30

Musik mit vielen Saiten

Hinz & Kunz't aus Eisenach mit Almuth Heinze, Violine und Jens Heinze, Klavier spielen zum Weinabend in Scherbda gern gehörte Evergreens aus Film, Musical und Jazz - dezente Unterhaltungsmusik zum geselligen Beisammensein mit netten Gesprächen bei einem Glas Wein, Musik zum Zuhören und zum Entspannen.

Chorprobe Michael-Praetorius-Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg

dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs

Es sind noch Plätze frei, Sie können sich gern anmelden:

Gemeinfahrt der Pfarrambereiche Ifta und Creuzburg zur Landesgartenschau Schmalkalden am Sonntag, 9. August

Am 9. August wollen wir um 12.00 einen Gottesdienst im Kirchzelt auf der Landesgartenschau in Schmalkalden gestalten. Vor und nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, die Landesgartenschau zu besuchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen 18.30 in der Scheuer in Gumpelstadt fahren wir zurück. Die Abfahrt ist für 8.30 in Ifta geplant. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 30,00, für Chorsänger und Posaunenchorbläser 15,00.

Kirchgeldspende

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Ihre Gemeindekirchenräte, Monika Bley-Wagner und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.

Creuzburg

Aus der Tourist-Information



Vereine und Verbände

Sommerfest der AWO Kinderhäuser

Am 27.06.2015 fand das diesjährige Sommerfest der AWO-Kinderhäuser in Eisenach statt.

Wir, der THV „Werratal Creuzburg“ e.V. sind gern der Einladung zum Fest gefolgt.

Wie jedes Jahr haben uns die Kinder mit einem bunten Programm aus Tanz, musikalischen Vorträgen und Sport begeistert. Alle gaben sich große Mühe.

Nach den Darbietungen war reichlich für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Kaffee, Brause und Pizza konnten wir uns stärken.

Vielseitig war das Spiel- und Sportangebot für die Kinder und auch die Erwachsenen.

Trambolin für die Kleinen, Skateboard für die Größeren. Wer ganz mutig war konnte eine Kletterwand bezwingen.

Besonders beliebt war das Bogenschießen nicht nur bei den Kindern, sondern auch die Eltern, Erzieher und Gäste wollten sich hier ausprobieren.

Wer kreativ sein wollte, beteiligte sich am Malwettbewerb. Da waren richtige kleine Künstler dabei.

Trotz Regenwetter war das Sommerfest sehr gelungen, besonders die Begegnungen, Gespräche und das gemeinsame Spielen hat uns viel Freude bereitet.



FSV Creuzburg aktuell

12.07.2015

Neue Trainingsanzüge für die E-Junioren des FSV

Anlässlich des Vereinsjubiläums des FSV Creuzburg übergab Herr Steffen Fuchs von der Allianz Hauptvertretung Eisenach/Creuzburg einen neuen Spielball und neue Trainingsanzüge, gemeinsam gesponsort von der **Allianz Versicherung** und dem **Side Grill Creuzburg**, an unsere E-Junioren. Die Freude bei den Kindern war groß.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese wichtige Unterstützung unserer kleinen Sportler! (U.Büchner)



Termine:

Vorbereitungsspiele Männer

- Fr., 24.07.2015, 18:30 Uhr
FSV Bischofroda - FSV Creuzburg
- So., 02.08.2015, 15:00 Uhr
FSV Creuzburg - SG Suhla/Eltetal

Im Internet finden Sie unter <http://www.fsv-creuzburg.de> immer brandaktuell Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<http://www.fsv-creuzburg.de/Ergebnisse>

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

Nachruf

Am 29. Juni verstarb unsere langjährige Kameradin

Margarete Basmer

Wir werden „Gretel“ mit ihrer Herzlichkeit in guter Erinnerung behalten und vermissen.

Der Vorstand des DRK OV Scherbda

Dies und das

Von größeren für kleinere Kinder:

Ein märchenhafter Naturlehrpfad an der Creuzburg

Creuzburg (kf). Emsiges Treiben herrschte kürzlich am Südhang der Creuzburg, die ab sofort um eine weitere Attraktion reicher ist: Die mit Arbeitsgerät für Biotoppflege ausgerüstete Klasse 7b der Regelschule Mihla-Creuzburg gestaltete unter dem Motto „Spuren legen in meinem Naturpark“ auf einem bereits vorhandenen, etwa 700 Meter langen Schlängelweg einen neuen Naturlehrpfad. Dessen einfache, aber sehr prägnante Ausstattung ist ideal für kleinere Kinder; zum Beispiel sind die Steppkes vom nahe gelegenen Johanniter-Kindergarten „Wichtelburg“ im Nu im Grünen und können hier gemeinsam mit ihren Erzieherinnen eine ganze Menge lernen.

Den Plan für den Pfad lieferte die Klasse 7b unter Regie von Biologielehrerin Susanne Merten und Klassenlehrerin Birgit Mähler; wichtigste Ideengeberin ist Elfriede Wahnelt. Vorgesehen ist ein Eingangsbereich mit dem Titel „Märchenhafter Naturlehrpfad“ und es stehen bereits zehn Tiere aus Stahlblech wie die „Einsen“, darunter Hirsch, Dachs, Hase, Wildschwein, Biber und noch mehr. Die Kinder malten die Tiere und gemäß dieser Vorlagen stanzt die Firma „Anlagenbau Mihla“ die Figuren aus und sponserte diese Arbeit; das Material finanzierte der Naturpark „Eichsfeld-Hainich-Werratal“ (EHW), der 2014 den Wettbewerb

„Spuren legen in meinem Naturpark“ ausgeschrieben und die Klasse 7b als Gewinnerin auserkoren hatte. Weitere Stationen sind ein Windspiel, ein Insektenhotel, das Nationalparkführer Klaus Lange fertigte, die Märchenstationen a'la Gebrüder Grimm „Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Holunder-Frau Holle“ und „Walnuss-Allerleirauh“, ein Barfußpfad, eine Eidechsenburg und besonders gekennzeichnete Bäume, die in ihrer Schönheit hervorstechen oder zum „Baum des Jahres“ gekürt wurden. Für die Beschilderung steht der Naturpark EHW; die Ranger Fritz Böttcher und Stefan Sander glänzten hier mit handwerklichen Spitzenleistungen. Den Hut auf bei der Gesamtgestaltung hatte Ralf Rödiger, Lehrer für Chemie und Mathematik, der ein geradezu „goldenes Händchen“ und den richtigen Blick fürs Wesentliche hat. Besonderer Dank gilt auch Creuzburgs Bürgermeister Ronny Schwanz (CDU), der die Idee einbrachte, den grünen Serpentinpfad zum Lehrpfad auszugestalten, und der nebst Kollegen vom Bauhof selber tatkräftig anpackte. Fleißig mit dabei auch Schulsozialarbeiter Alexander Schmidt und Frank Göbhardt vom Forstamt Hainich-Werratal, die bei brütender Hitze schier Heroisches leisteten. Nach Erledigung der Hauptarbeit spendierte der Bürgermeister zum Dank an die Klasse 7b und alle Beteiligten einen leckeren Imbiss auf der Burg.

Indes läuft dieses „Mammutprojekt“ der Regelschule Mihla-Creuzburg weiter, denn es stehen noch Restarbeiten aus und schließlich ist der Pfad ja auch zukünftig gut zu pflegen. Für ihren hohen Einsatz wollen Schulleiter Uwe Schwanz und Susanne Merten die Klasse 7b als „Green-Team des Jahres“ auszeichnen. Und nicht nur das: Jeder Siebentklässler ist inzwischen auch Pate für einen Kindergartenknirps, etwa so wie bei „Balu und Mogli“. Und das Projekt „Spuren legen in meinem Naturpark“ ist eines der Standbeine der Umweltschule und Partnerschule des Naturparks EHW. Denn hier gilt auch das Motto „Mensch und Natur gehören zusammen!“

Klaus Fink



Alle Mitwirkenden vor dem Hirsch am Beginn des Pfades

Ifta

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche



Am 18.07.2015 besuchten unter anderem der Bürgermeister Wolfgang Uth und die Seniorenbetreuung Martha Ruhland. Sie erhielt herzliche Geburtstagsgrüße zu ihrem 80. Geburtstag.

Wir wünschen Frau Ruhland alles erdenklich Gute und Wohlergehen im kommenden Lebensjahr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
 Pastorin Susanne-Maria Breustedt
 Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
 Tel.: 036926/82459

Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: *Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts.* (Eph. 5, 8.9) grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste:

Ifta

Sonntag, 26.07.2015

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09.08.2015

12.00 Uhr Gottesdienst Landesgartenschau Schmalkalden

Sonntag, 16.08.2015

10.00 Uhr Gottesdienst-Andacht mit Gemeindegemeinderat

Samstag, 22.08.2015

14.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst

Während der Baumaßnahme an der Orgel kann die Kirche für 2015 nicht beheizt werden.

Kinder-Kirchen-Club

Sommerpause!

Jeden Montag findet um 20.00 Uhr die **Chorprobe** des Gesangsvereins „Frohsinn“ im Gasthaus „Roter Hirsch“ statt.

Ab 20.07.2015 ist Sommerpause!

Pferdsdorf

Sonntag, 23.08.2015

09.30 Uhr Gottesdienst

Spichra

Sonntag, 23.08.2015

10.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindefahrt der Pfarramtsbereiche Ifta und Creuzburg zur Landesgartenschau Schmalkalden am Sonntag, 9. August

Am 9. August wollen wir um 12.00 einen Gottesdienst im Kirchenzelt auf der Landesgartenschau in Schmalkalden gestalten. Vor und nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, die Landesgartenschau zu besuchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen fahren wir zurück. Sie können sich schon jetzt für diese Fahrt im Pfarramt Creuzburg anmelden, damit wir rechtzeitig ausreichend Busse bestellen können. Die Abfahrt ist für 8.30 in Ifta geplant. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 30,00 EUR.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen:

Kirchengemeinde Ifta

- *Evangelische Bank*

IBAN: DE 36 5206 0410 0008 0058 34

BIC: GENODEF1EK1

oder bei Brigitte Gorniak

- *Kirchengemeinde Pferdsdorf*

Evangelische Bank

IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92

BIC: GENODEF1EK1

- *Kirchgemeinde Spichra*
Evangelische Bank
IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84
BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

24. „Thüringer Orgelsommer“

Erstmals beim „Thüringer Orgelsommer“ dabei ist der Ort Ifta. Am Donnerstag, den 30. Juli - fast am Ende der Konzertreihe - findet dort in der Evang. Kirche um 19.30 Uhr ein Konzert für Orgel und Blechbläser statt. Jörg Reddin, Kantor an der Bachkirche Arnstadt, wird an einer Truhenorgel „kleine, feine“ Orgelmusik zu Gehör bringen. Reizvolles Pendant dazu ist das Blechbläserensemble „Neva Brass“ aus Petersburg. Kommen Sie rechtzeitig, denn es wird vor und nach dem Konzert zu einem Imbiß herzlich eingeladen. Frisch gestärkt können Sie dann Musik von Bach, Händel, Pachelbel, Mozart, Rossini, Bizet u.a. genießen. Alles in allem - gute Voraussetzungen für einen gelungenen, entspannenden und gleichzeitig mitreißenden Abend. Karten erhalten Sie ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.



Das gelungene Fest endete mit zünftiger Blasmusik der Helldrasteiner Musikanten.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön. Es war wieder ein gelungenes Fest.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

Aus dem Ortsgeschehen

Ein sonniges Kinderfest

Am Vorabend des Kinderfestes fand der traditionelle Fakelumzug, ein Lagerfeuer und der Sommernachtsball auf dem Iftaer Sportplatz statt.

Nach dem Ende der diesjährigen Fußballsaison stand am 28.06.2015 das 25. Kinderfest des Sportvereins in Ifta auf dem Programm, dass mit den Kindern der Kinderarche Lindenbaum eröffnet wurde. Hier zeigten die Kinder bei kurzen Märchenaufführungen ihr Können. Im Anschluss begeisterte der CCC mit seinen Akrobaten, die als Piraten verkleidet auftraten. Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern für ihre tollen Kunststücke mit viel Applaus. Im Anschluss hatte der Vorsitzende, Rüdiger Schwanz, noch ein paar nette Worte mit im Gepäck.

Das Fest konnte trotz wenig Werbung, mit dem Wetter und den vielen Stationen bei Groß und Klein punkten.

Die Gymnastikgruppe des Sportvereins sorgte mit einem Kuchenbuffet für die süßen Gaumenfreuden. Wem nach etwas Herzhafterem zumute war, wurde mit Leckereien vom Rost verwöhnt.

Am Stand der Feuerwehr konnte man sich beim Zielspritzen üben. Der Kaninchenzuchtverein warb mit seinen Tieren und präsentierte einen Kaninchenhop, den der Kaninchenzuchtverein T 219 Farnroda durchführte.



Viel Zeit verbringen konnte man aber auch beim Enten angeln, Ringe und Dosen werfen, kegeln, malen, basteln, schminken, Tischtennis spielen, Krocket, Kisten stapeln und klettern, Eierlaufen, Sackhüpfen, Torwandschießen, Rollenbahn fahren.

Etwas ganz Besonderes



So haben wir die *Selenicereus grandiflorus* in unserer Nachbarschaft vor ein paar Tagen blühen sehen.

Die aus der Familie der Kakteen-Gezwächse stammende Pflanze wurde 2009 von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, der Gesellschaft der Österreichischen Kakteenfreunde sowie der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft zum „Kaktus des Jahres“ gewählt.

Sie wird auch „Die Königin der Nacht“ genannt

und blüht nur für wenige Stunden. Es handelt es sich um eine in Mittelamerika und den karibischen Inseln beheimatete Kakteenart. Diese bildet bis zu 30 Zentimeter große, wohlriechende Einzelblüten aus. Dabei öffnen sich die Knospen mit dem Einbruch der Dämmerung. Bis zum Morgen ist alles bereits wieder verblüht.

In ihrer Heimatregion werden die Kakteen durch Fledermäuse bestäubt.

Was für ein Glück hatten wir, diese schöne Aufnahme machen zu können.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

In der Ortsgeschichte geblättert

Turner in Ifta aus vergangener Zeit

Während der 30iger Jahre hatte Ifta zwei Turngruppen. Sie nannten sich „Gut Heil“ und „Frei Heil“. Die eine Gruppe waren mehr Bauernsöhne. Die anderen eher Arbeitersöhne.



von links: August Deubner, Karl Ruhland (Mühlgasse), Alfred Fleischhacker,
im schwarzen Anzug: Berthold Först
im Hintergrund mit Fahne: Karl Hort (Vater von Friedchen Klein),
Arno Fleischhacker, August Faber, mit Brille-Otto Fleischhacker,
Karl Kaufmann (Zimmermeister)
im Anzug: Herr Müller (Kolonialwarenhändler)

Es waren alle namenswerte Turner. Mein Vater Alfred Fleischhacker und seine Brüder waren auch dabei. Sie konnten den Hand- und Kopfstand. Karl Kaufmann-Zimmermeister von Ifta, war ein Experte am Reck. Er war damals der einzige, der am Reck den „Großen Riesen“ turnen konnte. Er war meiner Mutter ihr Cousin. Jetzt wohnt auf dem Grundstück von Karl Kaufmann Susanne Schwerd. Meinen Onkel Arno bewunderten wir Kinder immer sehr. Er hatte zwar im Krieg ein Bein verloren, aber den Kopfstand zeigte er uns Kindern immer (Vater von Wolfgang Fleischhacker und Johanna Uth). Meine Cousine aus Eisenach (Tochter von Otto Fleischhacker) konnte auch den Handstand, Rad schlagen usw. Sie war auch ein Turntalent. Nur von uns Kindern konnte es keiner so gut wie unsere Anneliese. Ich habe noch Bilder vom Turnverein von einst, wo mein Vater mit den Turnfreunden zu sehen ist.

Noch vor dem Kriege wurden die Turnvereine aufgelöst. Nach dem Krieg waren dann die Fußballvereine im Entstehen. Auch viel Jugendfußball. Hier war mein Mann sehr engagiert.



vorne: Herbert Schwanz (Buschchen), Werner Leinhos (Schniede Werner), Lothar Schwanz (Bäcker Lothar)
Mitte: Werner Fey (Ammet), Gerhard Uth, Wilfried Schwanz (Schnippe)
von links stehend: Jochen Först, Harald Rohleder, Wilfried Schwanz (Kumpel), Günter Klein (Dünnbier), Günter Ruhland

In den Schulen wurde der Sport gefördert. Es wurde geturnt, gelaufen und viele andere Sportarten getätigt. Da mein Mann eifriger Fußballer war, ging ich sonntags mit den Kindern auf den Sportplatz, wenn es die Zeit erlaubte. Als unsere Kinder dann zur Schule gingen, führen sie dann zur Jugendpartakiade. Hier brachten sie (hauptsächlich unsere Große) viele Urkunden und Medaillen mit nach Hause. Beim Schülersport war Peter Kluge der Initiator und Trainer. Heute gibt es Fußballmannschaften, Seniorensport, Pilatesgruppe, Zumbagruppe, Gymnastik, Volleyball, Tischtennis und eine line dance Gruppe. Viele junge Frauen sind hier aktiv. Auch die Jugend ist hier beschäftigt und es werden nicht so viele Dummheiten gemacht.

In meiner früheren Zeit ging ich mit unseren Nachbarmädchen zum Turnen ins Oberdorf bei Johann Busch. Hier war ein großer Raum. Dort hatte sich eine Sportgruppe zusammengetan. Unser Trainer war damals Otto Rohleder. Es war eine schöne Zeit.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Edith Schwanz

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Ifta im August 2015

08.08.2015	Jungtierschau Kaninchenzuchtverein T 87 Ifta
19.08.2015	Blutspende DRK (16.00 - 19.00 Uhr)

Vereine und Verbände

Einladung zur Vereinsfahrt der Freiwilligen Feuerwehr

Am **Samstag, den 12.09.2015** lädt die Freiwillige Feuerwehr zu einer Vereinsfahrt nach Nordhausen ein. Die Nordhäuser Traditionsbrennerei wird besichtigt. Dort findet eine Schnapsverkostung mit 5 bis 6 Schnäpsen statt. Anschließend wird das Weingut „Zahn“ angefahren. Danach führt Sie die Reise nach Kammerforst zum Abendessen mit musikalischer Umrahmung durch einen Alleinunterhalter. Die Reise beginnt um 7:45 Uhr in Ifta am Anger und kostet 52,00 EUR pro Person. Alle Eintrittspreise und das Abendessen mit Alleinunterhalter sind im Preis enthalten. Ein Frühstücksimbiss ist nicht mit enthalten.

Wer Interesse hat mitzufahren wendet sich bitte an Kurt Siemon oder Michael Dick.

Pferdefest 2015 in Ifta -

der Reit- und Fahrverein Ifta sagt Danke

Das Pferdefest 2015 in Ifta ist Geschichte und wir der Reit- und Fahrverein möchten uns für ein großartiges Wochenende bedanken. Unser erster Dank gilt allen Sponsoren, welche mit Ihrer Unterstützung die Durchführung einer solchen Veranstaltung erst möglich machen. Des Weiteren gilt unser Dank der Gemeinde Ifta, dem Sportverein Eintracht Ifta, der Landwirtschafts Gmbh Ifta Creuzburg, dem DRK Eisenach, sowie Fam. J. Dietrich für die Bereitstellung von Flächen zur Durchführung der Wettkämpfe während des Pferdefestes. Ganz besonders gefreut hat uns der große Zuspruch beim Countryabend, wo wir neben vielen Line Dancer und Countryfans aus der Umgebung endlich auch einmal viele Besucher vom Dorf begrüßen konnten. Das war Spitze. Natürlich bedanken wir uns bei allen Teilnehmern ob aus nah oder fern, die sicherlich auch wegen der einmaligen Atmosphäre immer wieder gerne zu uns kommen. Und damit sind wir auch schon bei Ihnen werte Zuschauer, werte Pferdefreunde.

Ein ganz besonderer Dank Ihnen für Ihre tolle Unterstützung und Ihren wieder zahlreichen Erscheinen. Und wir versprechen, wir arbeiten mit Nachdruck daran, endlich einmal ein Pferdefest ohne Regen über die Bühne bringen zu können. Auch wenn der Regenschirm auch in diesen Jahr dazu gehörte, haben wir wenigstens diesmal keine Heizgeräte benötigt. Zu guter letzt mein persönlicher Dank all den fleißigen Mitgliedern und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und großartige Arbeit bei Vorbereitung, Durchführung und Abbau. Am Ende können wir der Reit- und Fahrverein wirklich stolz sein, ein solches Fest jedes Jahr auf die Beine zu stellen und der Zuspruch der Zuschauer und Teilnehmer, sowie die anerkennenden und lobenden Worte vieler Besucher, auch hinsichtlich unseres Turnierplatzes, sind mehr als ein Beweis dafür das uns auch in diesen Jahr wieder etwas großes gelungen ist.

In diesen Sinne hoffe ich das wir Sie auch im nächstes Jahr wieder begrüßen dürfen und hoffentlich natürlich auch den ein oder anderen, der es dieses Jahr noch nicht zu uns schaffte und sage abschließend noch einmal DANKE.

Stefan Kehr Vorsitzender des RFV Ifta

Dies und das

Spruch der Woche

Die Kunst zu leben besteht darin zu lernen,
im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu
warten.

Krauthausen

Kirchliche Nachrichten

Dankeschön...



... sagt hiermit der Kirchenvorstand der Gemeinde Pferdsdorf und möchte sich noch einmal ganz herzlich bei der Gemeinde Krauthausen für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und bei den Mitarbeitern des Bauhofes im speziellen für die wunderschöne Gestaltung der neuen Wasserentnahmestelle auf unserem Friedhof in Pferdsdorf bedanken.

Vorsitzende Annemarie Först

Veranstaltungen

Einladung

Unter dem Motto

20 Jahre
- Dorfgemeinschaftshaus
- Heimatverein e.V. Krauthausen

„Für ein gutes Leben im ländlichen Raum“
feiert die Gemeinde Krauthausen am
1. August 2015

das 20-jährige Jubiläum.

Programm:

- 14.00 Uhr Festveranstaltung für geladene Gäste im Saal des Dorfgemeinschaftshauses
- ab 15.00 Uhr Volksfest in allen Räumen und Außenanlagen des DGH
- Blasmusik („Stregdaer Musikanten“)
 - Helene Fischer Show mit Double Jenny
 - Kaffee/ Kuchen- Büfett
 - Getränkeausschank
 - Bratwurststand und andere Thüringer Spezialitäten
 - Kinderbelustigung, wie Hüpfburg, Ponykutsche, Zuckerwatte, Popcorn u.a.m.
- ab 20.00 Uhr Tanz im DGH („Musikus Horst“) mit Überraschung

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Einwohner der Einheitsgemeinde und Gäste herzlich eingeladen. (Eintritt frei)

gez.
Frank Moenke
Bürgermeister

gez.
Ralf Wöllner
Vors. Heimatverein

Vereine und Verbände

Teichfest in Ütteroda



am Samstag, den 08.08.2015
ab 18.00 Uhr Zeltgottesdienst
mit Posaunenchor am Teich
ab 20.00 Uhr Nachtwanderung
- für Alt und Jung
Unterhaltungsmusik am Teich

- Sonntag, den 09.08.2015
ab 10.00 Uhr Kreiszüchtwertschulung im
DGH und Jungtierausstellung am Teich

ab 10:00 Uhr Hähnewettkrähen
Unterhaltungsmusik

ca. 11.30 Uhr Siegerehrung Hähnewettkrähen

ab 14.00 Uhr Familiennachmittag mit den Mihaer
Blasmusikanten, Hüpfburg,
Kletterstange, Pferdekutsche, usw.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt ein der RGZV „Ütteroda“ e.V.

Berka v. d. Hainich

Aus dem Ortsgeschehen

**Ein kleiner Schritt für die Landesregierung
aber mit großen Auswirkungen für den Ort
Berka vor dem Hainich und die Umgebung!**

**Stoppt die Umstufung von Landstraßen -
Wir brauchen diese Straße!!!**

Berka v.d.H.: Die Umstufung der Landstraße L2114 zwischen Berka vor dem Hainich und Eisenach/Ortsteil Berteroda ist für die Bürger der Gemeinde immer noch ein sehr ernst zunehmendes Thema.

Es bedeutet für die Bürger der Gemeinde eine massive Verschlechterung der Lebensbedingungen.

Die Landesstraße soll zur Gemeindestraße und in Baulast der Gemeinde umgestuft werden. Dadurch würden für die Gemeinde verschiedene neue Aufgaben und Probleme entstehen. Tätigkeiten, wie Mäharbeiten der Straßenränder und Gräben, Gewährleisten eines Winterdienstes und entstehende Instandhaltungsarbeiten kommen auf die Gemeinde zu. Für diese Tätigkeiten ist unsere Gemeinde nicht ausgerüstet. Diese zusätzlichen Tätigkeiten können durch unseren Gemeindearbeiter nicht bewältigt werden. Auf Grund dessen wird eine Sperrung der Straße zwischen Berka vor dem Hainich und Eisenach/Ortsteil Berteroda nicht ausgeschlossen.

Müsste unsere Gemeinde aus Kostengründen die Straße sperren, würde dies für die Bürger unseres Ortes, sowie die Bürger der Nachbargemeinden Bischofroda und Lauterbach erhebliche Auswirkungen haben. Die daraus entstehenden Probleme werden vom Freistaat Thüringen gar nicht beachtet, sondern nur zur

Kenntnis genommen. So antwortet Frau Ministerin Birgit Keller (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) in einem Brief vom 06. Mai 2015 dem Schreiben von Landrat Herrn Reinhard Krebs (Wartburgkreis) wie folgt:

„... Die L 2114 verbindet die Gemeinden Berka v. d. Hainich, Bischofroda und Lauterbach (insgesamt über 2.100 Einwohner) nach Süden mit der Region Eisenach und der Bundesautobahn A 4. Die Straße wird weder von einem überregionalen Verkehr genutzt noch ist sie dazu bestimmt, einem solchen zu dienen. ...“ Diese Aussage der Ministerin Keller können wir nicht nachvollziehen. Eine Veränderung der Straßensituation bedeutet eine massive Einschränkung der Bürger in Beziehung auf öffentliche Verkehrsmittel und Autoverbindungen direkt nach Eisenach. Täglich fahren Busse von Eisenach nach Mühlhausen über die Dörfer.

Der Schülerbusverkehr von Ütteroda, Neukirchen und Berteroda zur Grundschule nach Berka vor dem Hainich erfolgt ebenfalls über die L 2114. Busse aus Heyerode und Frankenroda fahren an Werktagen die Schüler der Gemeinden in die Gymnasien und weiterbildenden Schulen in Eisenach.



Auch die Kinder machen sich Gedanken über die Zukunft. Hannah, Colette, Emilia, Lucienne, Darius und Ryan hoffen das die Busse weiterhin pünktlich zur Schule und nach Hause fahren werden.

Der gesamte Bus- und Fahrzeugverkehr müsste bei einer Sperrung der Straße einen Umweg über Mihla in Richtung Eisenach in Kauf nehmen, welches ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in Mihla bedeutet. Viele Bürger müssten zum Erreichen Ihrer Arbeitsstätte einen täglichen Umweg über Mihla fahren. Das bedeutet nicht nur einen längeren Fahrweg, sondern auch weitere Kosten für die Bürger.

Als Bürger unseres Ortes stellen wir uns auch die Frage: Was geschieht im Notfall? Nachdem die einzige Zufahrt zum Ort über Mihla erfolgt, müssen auch Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei diesen Weg nehmen. Wird durch den Umweg über Mihla das fristgerechte Eintreffen des Rettungsdienstes im Notfall gewährleistet?

Dieses wichtige Thema sprachen wir auch in einem Schreiben vom 29.04.2015 an Herrn Ministerpräsidenten Bodo Ramelow an. Dieser verwies in seiner Antwort auf den Zuständigkeitsbereich des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft. Er bat um Verständnis, dass die Bearbeitung unseres Anliegens eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Bis zum heutigen Datum haben wir noch keine Antwort vom Freistaat Thüringen dazu erhalten.



Wird der „Wanderparkplatz Mallinde“ öfters leer bleiben?

Ein weiter großer Punkt ist die direkte Zufahrt von der Autobahn bzw. aus Richtung Eisenach zum Nationalpark Hainich nach Berka. Diese wäre mit der Sperrung nicht mehr gegeben. Wir glauben nicht, dass Besucher den Weg über Mihla nach Berka in Kauf nehmen. Viele werden zum näheren Harsberg ausweichen. Nicht nur an Wochenenden ist der „Wanderparkplatz Mallinde“ ein Anlaufpunkt für viele Besucher des Nationalparks. Bis zu 50 Fahrzeuge, meist mit Urlaubern, besuchen an Wochenenden den Nationalpark nahe Berka. Auch wird Berka gerne als Startpunkt zur Wanderung an den Aussichtsturm auf dem Kindel genommen.

Die einfache Fahrt zum Entspannen könnte in naher Zukunft wegfallen.

Die Thüringer Landesregierung sieht eine gesonderte Förderung der ländlichen Regionen für unabdingbar.

Der ländliche Raum gehört mit seiner vielfältigen Kulturlandschaft, seiner reichen Naturlandschaft und nicht zuletzt seinen engagierten heimatverbundenen Bürgern zu den „Juwelen“ des Freistaat Thüringens. Wirtschaftsentwicklung, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen, medizinische Betreuung, Bildung und Kultur, Mobilität und öffentlicher Nahverkehr der ländlichen Gemeinden stellen wesentliche Handlungsfelder der Thüringer Landesregierung dar.

Diese Herausforderung steht nach unserer Meinung im Widerspruch zu der geplanten Abstufung und unseren berechtigtem Bedenken.

Wir haben uns einmal in Berka vor dem Hainich umgehört und Anwohner und Gewerbetreibende gefragt:

„Was halten Sie von der Umstufung der Landesstraße L 2114 mit einer eventuellen Sperrung und welche Nachteile bringt diese für Sie?“

Marcel Brückmann, 36 Jahre, Inhaber einer KFZ-Werkstatt in Berka v.d.H.:

Für mich ist eine zügige Verkehrsanbindung notwendig. Lieferungen und die Verkehrsanbindung der Kunden aus Richtung Eisenach würden wegfallen. Mit der längeren Fahrstrecke meiner Zulieferer ändern sich die Preise, welche der Kunde im Endeffekt zahlen muss. Mein Kundenstamm würde sich definitiv verringern, da die Anfahrtszeiten für die arbeitende Bevölkerung zu lang sind. Außerdem rechne ich mit einer Änderung meiner Öffnungszeiten, da auch meine Kundschaft mehr Zeit benötigt, durch die längeren Anfahrtswege in meine Werkstatt.

Ramona Tanner, 48 Jahre, Gastronomie & Inhaberin der Gaststätte zum Störracker:

In meinen Augen ist die Abstufung der Landstraße ein politisches Exempel, das an Gemeinden statuiert werden soll, die nicht den Aufforderungen des Landes gerecht werden wollen.

Für mich würden die Wegstrecken zum Einkaufen für meine Gaststätte und die der Lieferanten deutlich verlängert, sodass auch in Zukunft, sofern kleine Gaststätten noch überleben können, die Preise steigen werden.

Norman Langguth, 23 Jahre, Karosseriemechaniker in einem Autohaus in Eisenach:

Mit der Sperrung der Straße fällt meine direkte Fahrstrecke zur Arbeit weg. Ich müsste täglich 30 Minuten früher los fahren, um die Fahrstrecke nach Eisenach über Mihla zu bewältigen. Durch die längere Strecke zur Arbeit kommen auf mich privat mehr Kosten zu, welche mir an anderer Stelle zum Leben fehlen.

Als Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Berka vor dem Hainich mache ich mir Gedanken über die Einhaltung der Rettungszeiten. In unserem Ort gibt es viele ältere Menschen, welche öfters medizinische Hilfe benötigen. Ich stelle mir daher die Frage, ob die Zeiten für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei noch gewährleistet wären.

Des Weiteren wäre bei einem Unfall zwischen Mihla und Neukirchen die Ausweichstrecke über Berka nach Eisenach nicht mehr gegeben. Viele Berufstätige würden zu spät an ihrer Arbeitsstätte ankommen.

Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Karola Hunstock:

Geht man rein nach dem Thüringer Straßengesetz, ist die geplante Abstufung der L2114 zwischen Neukirchen und Berka v.d.H. durchaus gerechtfertigt. Allerdings hat man sich in Erfurt nicht die Mühe gemacht einmal die Bedeutung dieser Straße zu beleuchten. Sie verbindet die Dörfer Mihla, Lauterbach, Bischof-

roda und Berka v.d.H. mit Eisenach. Der gesamte ÖPNV einschließlich der Schulbusse liegt auf dieser Verbindung. Wie sollen die Busse, der Rettungsdienst, Post und natürlich auch alle Bürger fahren, wenn Berka v.d.H. zur Sackgasse wird. Das ist ein Unding. Die Antwort des zuständigen Ministeriums aus Erfurt, es seien ja „nur 2100 Einwohner betroffen“ ist blanker Hohn. Längst entwickelt sich die Region auch zum Erholungs- und Tourismusgebiet. Der Freistaat hat 1997 seinen einzigen Nationalpark im Hainich ausgewiesen und festgelegt, dass die umliegenden Ortschaften daraus eine Wertschöpfung erhalten sollen. Nachdem nun 20 Jahre Arbeit und viel öffentliches und privates Geld investiert wurden, schneidet man mit dieser Abstufung der Straße den westlichen Bereich des Nationalparks vom Straßennetz ab! Das wirft die Entwicklung unserer Region um 20 Jahre zurück! Sieht so die überall propagierte Förderung des ländlichen Raumes aus? Gemeinsam mit dem Wartburgkreis müssen und werden wir alles unternehmen, um diese sinnlose Abstufung zu verhindern. Wir können dabei jede Unterstützung gebrauchen!

Dieter Ziegenhardt, 59 Jahre, Elektromonteur in Eisenach:

In meinen Augen kann unsere Gemeinde die anfallenden Arbeiten nicht tragen. Wie soll ein Gemeindearbeiter mit einem Multi-car diese zusätzlichen Aufgaben bewältigen?

Durch die eventuelle Sperrung würde sich mein Weg zur Arbeit verdoppeln. Kosten und ein erhöhter Zeitaufwand kommen somit auf mich zu. Den Kraftverkehr Eisenach kann ich ebenfalls verstehen, im Winter bei nicht geräumten Straßen, den Weg über Berka aus Sicherheitsgründen nicht zu befahren

Silvia Deubner & Erik Eckardt

Berka vor dem Hainich, Juli 2015

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ (Epheser 5, 8b.9)

Im Namen unserer Kirchengemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Gottesdienste

Sonntag, 26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

Dienstag, 28. Juli

14.00 Uhr Ütteroda, Diamantene Hochzeit von Irma und Werner Reinhardt

Sonntag, 2. August

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

Samstag, 8. August

18.00 Uhr Ütteroda, Teichfest mit dem Posaunenchor Neukirchen
19.00 Uhr Berka Guner Emmerlich liest und singt

Samstag, 15. August

17.00 Uhr Bischofroda Taufgottesdienst

Sonntag, 16. August

09.30 Uhr Berka, Taufgottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Am 18. Juli haben wir in der Kirche Berka vor dem Hainich Abschied genommen von Karin Steube geb. Temm, die Gott im Alter von 68 Jahren in seine Ewigkeit gerufen hat. Gott tröste die Menschen, die um sie trauern.

Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Hallungen

Veranstaltungen

Die Gemeinde Hallungen und der Heimatverein Hallungen e. V.

laden ein zum

Vierten Hallunger Beach-Volleyball-Cup

Samstag, den 01. August 2015.

Spaß am Sandkasten? Du brauchst nicht viel dafür; einen Ball, ein paar Freunde oder Freundinnen einen Sandkasten und ein Netz. Bälle den Sandkasten und das Netz haben wir. Im Wald- und Freibad Hallungen Ritzenhausen. Umkleieräume und Duschen sind vorhanden.

Also meldet euch an, wir freuen uns schon auf eure Teilnahme!

ORT: Beachvolleyballfeld im Wald- und Freibad Hallungen Ritzenhausen.



Ablauf:

Samstag: Turnier und geselliger Ausklang (Anmeldungen bis 10:00 Uhr)

Begrüßung: 12:00 Uhr und Auslosung Startnummern

Spielbeginn: 12:30 Uhr

Ende: ca. 17:30 Uhr anschließend geselliger Abend

Modus: 4 gegen 4, Frauen in der Mannschaft zulässig.

Sonntag: 11:00 Gottesdienst (evtl. ab 13:00 Finalspiele bei mehr als 12 Mannschaften)

Bitte um Rückmeldung unter folgenden Kontaktdaten bis zum 01. August 2015

Gerd Mähler: 036924 - 31144

Peter Sommerfeldt: 0152-03869237

peter.sommerfeldt@googlemail.com

Diethardt Böttger: 036924 - 31522 // 0152-02806840

Mit sportlichen Grüß,

Gemeinde Hallungen und Heimatverein Hallungen e.V.

Lauterbach

Aus dem Ortsgeschehen

Kindertagesstätte Harsbergknirpse

Aus einem „Ameisenschloss“ wurde ein Naturparadies für die Harsbergknirpse

Dank des 5jährigen Jaime´s aus Lauterbach haben die Harsbergknirpse ein neues ganz besonderes Ausflugsziel.

Schon vor einiger Zeit berichtete Jaime im Kindergarten immer wieder von seinem Ameisenschloss. Was er damit meinte, konnten wir Erzieherinnen allerdings nicht im geringstem erraten. Ein Ameisenschloss, was konnte das wohl sein? Vielleicht ein großer Ameisenhaufen? Um das Rätsel zu lösen, machten wir mit den Kindern eine Exkursion zum Ameisenschloss.

Was wir entdeckten überraschte uns alle, denn wir fanden ein kleines Paradies an der Lauter. Allein der Weg dorthin erwies sich als sehr abenteuerlich. Wir überquerten eine naturbelassene Wiese mit Pflanzen, die fast so hoch waren wie die Kinder selbst. Dann stiegen wir eine Böschung hinab und hörten dabei schon das Plätschern des Baches. Es roch überall nach Bärlauch, welcher dort beste Wachstumsbedingungen vorfand. Das ganze Ufer war mit der stark duftenden Pflanze bewachsen und riesige Baumwurzeln ragten wie phantasievolle Gebilde aus der Erde. Die Sonne schien durch die Bäume hindurch und zauberte eine traumhafte Kulisse, welche nicht nur von uns Erwachsenen wahrgenommen wurde. Die Kinder begaben sich sofort auf Entdeckungsreise. Sie entdeckten einen Frosch, dem das kleine Idyll anscheinend genauso gefiel wie uns.

Eine selbstgebaute Brücke wurde von den Kinder genutzt und es dauerte nicht lange, da waren auch schon die ersten Füße nass, so nass das wir wieder zurück in den Kindergarten mussten, was von allen sehr bedauert wurde.

Deshalb beschlossen wir das Naturerlebnis Bach noch weiter zu thematisieren und noch öfters Exkursionen zum Bach durchzuführen, welche wir natürlich besser vorbereitet hatten. Mit Wechselstachen und Marschverpflegung erlebten wir noch weitere Bach-Abenteuer, bei denen die Kinder ihrem natürlichen Bedürfnis nach Aktivität, Erleben und Erforschen ihrer Umwelt nachgehen konnten.

Wir bauten im Kindergarten aus Rinde Boote und ließen sie im Bach mit der Strömung schwimmen. Mit einem Naturmemory gingen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise und fanden die auf den Fotos abgebildeten Ausschnitte am Bach wieder. Naturgeräusche, wie das Rauschen der Blätter, das Plätschern des Baches, das Singen der Vögel oder das Summen und Zirpen der Insekten konnten von den Kindern wahrgenommen werden. Der Bach bietet uns ein Naturerlebnis, bei denen die Kinder mit allen Sinnen sich das Wissen über die Natur aneignen können.

Wir freuen uns auf weitere abenteuerliche Naturentdeckungen..

Kindertagesstätte Harsbergknirpse



Dies und das

„Urwald-Life-Camp“ im Zertifizierungsrausch



Lauterbach. Der Juni bot dem Team der Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ gleich Grund zur dreifachen Freude. So durften sie sich, neben drei anderen Unternehmen, in der Riege der Nationalpark-Partner einreihen. Die Zertifizierung fand am 16. Juni im Nakundu-Saal der Jugendherberge statt. Alle neu zertifizierten Nationalpark-Partner wurden gemeinsam von Anne-Katrin Ibarra Wong, Geschäftsstellenleiterin des Tourismusverbands der Weiterbergregion Wartburg-Hainich e.V., sowie Rüdiger

Biehl, stellvertretender Nationalpark Leiter, ausgezeichnet. Zudem übergaben Ibarra Wong und Lösgering die Urkunde für die Re-Zertifizierung als Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“, welche die Unterkunft als besonders wanderfreundlich auszeichnet. Weiterhin erhielt die Jugendherberge das Prädikat „Familienfreundliche Unterkunft“. Die Jugendherberge bietet damit Familien eine Unterkunft mit vielen Vorteilen, wie etwa familienfreundliche Zimmer mit besonderem Ausstattungsangebot, zahlreiche Mitmachangebote in der näheren Umgebung, einen speziellen Spielbereich im Haus, Ausleihmöglichkeiten von Spielen, sowie zahlreiche Spielmöglichkeiten auf dem gesamten Gelände und vieles mehr.

Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch im „Urwald-Life-Camp“.

Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“, Deborah Ann Merten



Nationalpark-Partner

Mihla

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr) : 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8ff)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchgemeinden Lauterbach und Mihla!

Sonntag, 26. Juli

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach mit Geb.Segen
10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla mit Geb. Segen

Sonntag, 1. August

09.15 Uhr Lese-Gottesdienst Kirche Lauterbach
10.30 Uhr Lese-Gottesdienst Kirche Mihla

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Sommer: Kirche Mihla mit Sup. i. R. Eckardt Hoffmann

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Sommer: Kirche Lauterbach mit Sup. i. R. Eckardt Hoffmann

Sonntag, 23. August

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach
10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Gemeindenachmittage:

Lauterbach, Dienstag, 25. August, 14.30 Uhr Gemeindesaal
Mihla, Donnerstag, 27. August, 14.30 Uhr Turmzimmer

Anmeldung zur Konfirmation am 23. April 2017:

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse werden gebeten, sich zur Konfirmation und zur Konfirmandenstunde im Pfarramt (Adresse, Telefon und e-mail siehe oben) anzumelden. (Name, Adresse) Zu Beginn des Schuljahres ergeht dann die Einladung zur 1. Zusammenkunft. Wer noch nicht getauft ist, kann sich während der Konfirmandenzeit taufen lassen, z.Bsp. in der Osternachtsfeier mit dem Gospelchor.

Eine Einladung aus der Nachbarkirchgemeinde Creuzburg: Es sind noch Plätze frei, Sie können gern mitfahren: Gemeindefahrt zur Landesgartenschau Schmalkalden am Sonntag, 9. August 2015

Am 9. August gestalten wir um 12.00 einen Gottesdienst im Kirchenzelt auf der Landesgartenschau in Schmalkalden. Vor und nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, die Landesgartenschau zu besuchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen 18.30 Uhr in der Scheuer in Gumpelstadt fahren wir zurück. Im zweiten Bus sind noch reichlich Plätze vorhanden. Die Abfahrt ist für 8.30 in Ifta und Scherbda geplant. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 30,00EUR.

Bei Interesse: Anmeldung bei Frau Monika Bley Wagner 036926 90261 mit der Verabredung, dass der Bus dann auch über Mihla und Lauterbach fährt.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen !

Spendenkonten:

- Kirchgemeinde Lauterbach: Raiffeisenbank Eisenach IBAN: DE83820640880008013608 BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

- Kirchgemeinde Mihla: Wartburgsparkasse IBAN: DE04840550500000017507 BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

ASB Kita „Cuxhofwichtel“

„Papier schöpfen will gekonnt sein...“

Im Rahmen der Projektwoche „Papier - wo kommt es her und wie gehe ich damit um“ haben die Schulanfänger der ASB Kita „Cuxhofwichtel“ mit Hilfe von Frau Günther, die beim Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach beschäftigt ist, selbstständig Papier geschöpft.

Anfangs wurden die Schritte des Papierschöpfens ganz genau an einem Beispiel vorgeführt und erklärt. Anschließend durfte jeder selbstständig sein eigenes Papier schöpfen. Einen Tag zuvor hatten wir schon wichtige Vorarbeiten mit den Kindern durchgeführt, wie Papierschnipsel reisen und in Wasser einlegen um es am nächsten Tag schöpfen.

Unsere Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und auch wir als Erzieher haben wieder Neues dazu gelernt. Abschließend gestaltete es jeder noch wunderschön farblich nach seinen eigenen Vorstellungen.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Günther für die schöne Erklärung des Papierschöpfens bedanken. Es war wirklich sehr interessant für uns alle und nächstes Jahr würden wir das Angebot gerne wieder wahrnehmen.

Die Kinder und Erzieher der ASB Kita „Cuxhofwichtel“ aus Mihla



25 Jahre ASB Eisenach

Am 07.07.2015 feierte der ASB-Kreisverband Eisenach sein 25jähriges Bestehen. Da wir, die ASB-Kindertagesstätte „Cuxhofwichtel“, dem Kreisverband seit 1994 angehören war es für unser Team selbstverständlich bei den Vorbereitungen und Durchführungen sowie die Aufräumarbeiten dabei zu sein. Ob es bei der Organisation oder der Gestaltung des Ablaufes war, Vertreter unseres Teams waren immer präsent und natürlich auch mit Ihren Familien zum großen Familienfest geladen. Ein Zauberer hatte allerlei Kunststücke und Tricks für große und kleine Gäste parat die für Spaß und Vergnügen sorgten. Unsere Praktikanten Conny, Ann-Christin, Jasmin und Sarah gestalteten eine Bastelstraße zur Freude aller anwesenden Kinder. Wie immer war die Zuckerwatte, von unserer Lisa gedreht, ein großes Highlight. Das Gottwald-Duo sorgte beim feierlichen Festakt für die musikalische Umrahmung. Franz Müntefering als ASB Präsident war prominentester Gast neben vielen anderen geladenen Gästen, z. B. unser Bürgermeister R. Lämmerhirt der mit seiner Einladung aller ASB-Mitarbeiter ins Mihlaer Schwimmbad einen Volltreffer landen konnte. Alle Gäste wurden vom Geschäftsführer Thorsten Junge und Brigitte Lindner als Personalleiterin persönlich zum Jubiläum begrüßt. Der Abend mit warmem und kaltem Büffet (ausgestattet vom Zeltverleih Frank Wiener, der auch für die Bestuhlung, Getränke, Kaffee und Kuchen verantwortlich zeichnete) konnte nur noch von A. Pöpel und seinem Bruder durch tolle Musik und klasse Gesang getoppt werden. Kurz gesagt es war eine tolle Veranstaltung. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten noch einmal ein großes Dankeschön aussprechen.

Das Team der ASB Kita „Cuxhofwichtel“



Neuigkeiten aus Mihla

25 Jahre freundschaftliche Beziehungen zwischen Oberotterbach in Rheinland-Pfalz und Mihla in Thüringen

Bürgermeister Heinz Oerther und der Oberotterbacher Gemeinderat hatten die Mihlaer Gemeindevertreter sowie die Begründer der schon bald 25 Jahre offiziell bestehenden Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden zu einem Besuch in die 1200 Einwohner große Gemeinde im Landkreis Südliche Weinstraße eingeladen. Nun war es soweit. Heutige und frühere Mihlaer Gemeinderäte machten sich mit ihren Familien unter Leitung von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt zum Besuch nach Oberotterbach auf. Dort erwartete die Mihlaer eine sehr herzliche Begegnung mit den Menschen der Partnergemeinde, Gemeinderäten und Gasteltern.



Begrüßung in der Otterbachhalle: Die Mihlaer hatten einen Präsentkorb mit thüringischen Produkten mitgebracht.

Los ging es mit einem Sektempfang in der Otterbachhalle, der „guten Stube“ der Gemeinde. Danach stand eine Führung entlang der Spuren des früheren Westwalls aus der Zeit des II. Weltkrieges an. Unmittelbar um und in Oberotterbach verlief seit 1936 diese Befestigung gegen den französischen „Erbfeind“, die gleich zweimal zur Zerstörung des Ortes beitrug, 1939/40 und 1945. 1939 wurden die meisten Oberotterbacher Familien aus ihrem Dorf evakuiert, darunter auch einige Familien, die damals in Mihla unterkamen und so die Wurzeln für die spätere Partnerschaft legten.

In den letzten Kriegswochen fanden schwere Kämpfe statt, bei denen noch hunderte Soldaten auf beiden Seiten fielen. Die Gemeinde Oberotterbach hat einen Geschichtslehrpfad aufgebaut, der an insgesamt 32 Resten der Westwallbunker entlang führt.



Gruppenfoto aller Teilnehmer im Winzerhof Brendel.

Bauarbeiten an der Lauter haben begonnen



Zum Abschluss unterzeichneten beide Bürgermeister eine Willenserklärung, die Partnerschaft über das 25ste Jahr hinaus fortzusetzen.

Am Abend stand dann ein Besuch beim Oberotterbacher Schützenfest an.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in einem der Winzerhöfe unterzeichneten Bürgermeister Heinz Oerther und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt eine Urkunde, in deren Text auf die Partnerschaft und ihre dadurch entstandene persönlichen Bekanntschaften als besonderes Zeichen der Zusammenarbeit und des Verstehens zwischen Ost- und West-Bezug genommen und die nachfolgende Generation auf die Fortsetzung dieser Partnerschaft verpflichtet wurde.

Rainer Lämmerhirt sprach zudem eine Einladung an die Oberotterbacher für den 25sten Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober aus, an dem Mihla dieses Ereignis mit einem Festakt begehen will.

- Ortschronist -

Parkettarbeiten im Saal der „Goldenen Aue“

Kaum zu glauben, wie das Parkett im Auesaal in den Jahren seit der Sanierung 2007 strapaziert wurde! Vor allem die Kirmesveranstaltungen setzen dem Holz mehr zu als man denkt.



Deshalb wurde vom Gemeinderat eine Mihlaer Firma beauftragt, in Abstimmung mit dem Auewirt das Parkett abzuschleifen und neu zu versiegeln. Diese Arbeiten laufen zur Zeit.

Also, zur diesjährigen Kirmes wird der Saal im besten Zustand, zumindest was den Fußboden angeht, durch die Gemeinde für die Nutzer zur Verfügung gestellt.

- Ortschronist -



Am 8. Juli begannen die Bauarbeiten im Rahmen des 2. Bauabschnittes an der Lauter. Nach der Einrichtung einer Baustraße über das Schulgelände rückten die Bagger an. Zuerst wird die Erweiterung des Lauterbettes ausgeführt. Hier wird ein angeböschter Hang mit einer Zugangstreppe gebaut. Dann beginnen an der gegenüber liegenden Seite der Lauter im Bereich der Hundsangerbrücke die Arbeiten der Uferbefestigung, die wie bereits im 1. BA mit großen L-Steinen und anschließender Verklinkerung

ausgeführt werden.

Dann wird auch die angekündigte Vollsperrung der Hundsangerbrücke anstehen, vermutlich in der 2. Augustwoche ist damit zu rechnen. Für die Anlieger wird eine rechtzeitige Information erfolgen.

- Ortschronist -



Straßeninstandsetzung in Buchenau

Entsprechend den Verträgen und der Mitteilungen während des Ortsrundganges des Gemeinderates führte die Firma Beisheim dieser Tage die Instandsetzung der Werrastraße in Buchenau durch. Dazu wurden Ausweichstellen für den früheren Steinbruchverkehr zurück gebaut, Bankette aufgebracht und ausgeschottert.

Der Gemeindebauhof setzt Borde und schottert den Gehweg auf. Abgenommen werden nun die ohne Genehmigung angebrachten Schilder zur Verkehrsberuhigung. Der LKW-Verkehr ist vorbei. In den Gehweg wurde bereits das Kabel für die neue Straßenbeleuchtung eingebracht.



Der Bauhof der Gemeinde zog gleich mit und setzte im oberen Bereich der Straße Bordsteine und brachte auf dem Gehweg Schotter auf. Die Wasserrinne zum Radweg wurde gepflastert und Einläufe gehoben.

Der Gemeinderat vergab auf seiner letzten Sitzung eine umfassende Sanierung der Zufahrtsstraße von Buchenau nach Hahnroda. Hier ist der Auftrag an die ausführende Firma bereits unterschrieben und die Arbeiten sollen in der 2. Augushälfte erfolgen. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die Vergabe von Arbeiten zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung, die wohl in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden soll. Zunächst stehen die neuen Lampen an der Straße nach Hahnroda und am Ebenauer Weg an.

- Ortschronist -



Von Mitarbeitern der Firma Beisheim wird die Werrastraße mit neuen Banketten versehen.

Vereine und Verbände

Wandertag bei der Mihlaer Feuerwehr

Kamerad Wolfgang Schuchardt, Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung der Mihlaer Wehr, hatte die älteren Feuerwehrkameraden und deren Ehepartner zu einem gemeinsamen Wandertag eingeladen.

Ziel der diesjährigen Veranstaltung war Frankenroda. Einige der Kameraden und deren Partner machten sich ab Ebenhausen eine Strecke zu Fuß auf den Weg, andere nutzten das Angebot, sich fahren zu lassen.

Ziel war das Bürgerhaus in Frankenroda, wo man bei Familie Postler gut bewirtet wurde.



Kamerad Wolfgang Schuchardt mit Gattin konnte die meisten Mitglieder der Abteilung in Frankenroda begrüßen.



Geselligkeit stand im Mittelpunkt des Wandertages.

Mit großer Freude konnten, bis auf die kranken Kameraden, alle Mitglieder der Altersabteilung und viele Partner begrüßt werden. Eingeladen waren auch Vereinsvorsitzender Uwe Sülzner und Gattin sowie Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der ebenfalls mit seiner Gattin erschien.

Geselligkeit stand in Mittelpunkt des Abends. Es gab viel zu erzählen. So wurden Pläne für weitere Veranstaltungen geschmiedet. Natürlich standen ein gemeinsames Abendessen ebenso auf dem Plan wie die entsprechenden „Begleitgetränke“. Die Zeit verging wie im Fluge und alle Teilnehmer waren sich einig, dass solche gemeinsamen Abende mit den Partnern noch öfters stattfinden sollen.

- Ortschronist -

Historisches

Aus alten Gemeinderatsprotokollen

Im Mihlaer Ortsarchiv liegen alte Dokumente, darunter auch die Protokolle der früheren Gemeinderatssitzungen. Die ältesten haben sich aus dem Jahre 1887 erhalten, sind also inzwischen 128 Jahre alt. Worüber haben unsere Vorfahren damals diskutiert, wer saß überhaupt im Gemeinderat?

Die Kommunalverfassung von Sachsen-Weimar-Eisenach machte das Wahlrecht vom Einkommen abhängig. Deshalb finden wir als Gemeindevertreter neben dem Baron von Harstall ausschließlich die „Anspanner“, Bauern, die über Pferde in ihrer Landwirtschaft verfügten und daher zu den reichsten Einwohnern zählten, sowie einige wohlhabende Handwerker und Gastwirte.

Die ersten Gemeindewahlen 1833 nach der Errichtung der Kommunalordnung durch den Großherzog ergaben eine Mehrheit für den reichen Anspanner Heintz, den „reichen Heintz“, wie er von den Mihlaern genannt wurde. Auch die anderen 6 Mitglieder des Ortsvorstandes waren wohlbegüterte Bauern.



Mihlas erster Bürgermeister, der Anspanner Johann Adam Heintz.

Johann Adam Heintz blieb bis 1869 im Amt und betätigte sich über das Gemeindeamt hinaus auch politisch. 1856 wurde er in den Bezirksausschuss des Landtages gewählt. 1859 erlangte er das Amt des Stellvertretenden Abgeordneten des 13. Landtagswahlkreises des Großherzogtums Sachsen-Weimar- Eisenach. Hierzu wurde er 1865 nochmals gewählt, 1868 war er Stellvertreter im Bezirksausschuss.

Bürgermeister Johann Adam Heintz wurde durch den reichen Mittelbauern Sebastian Ernst (1869 bis 1888) abgelöst, ehe für 2 Jahre, bis zu seinem Tode, N. Böttger als Bürgermeister arbeitete.

Zurück zu den Ratssitzungen 1887. Ein Problem war die Arbeit des Flurschützen. Dieser wurde von der Gemeinde angestellt und hatte in der Flur der Gemeinde für Ordnung zu sorgen. Dafür konnte nur eine vertrauensvolle Person eingesetzt werden, galt es doch auch, strafbare Handlungen wie Raub von den Feldern und ähnliches zu ahnden.

Auf der Sitzung des Mihlaer Gemeinderates am 5. Dezember 1887 wurde der Antrag gestellt, den bisherigen Flurschützen Heinrich Illert auch für das nächste Jahr behalten zu wollen. Bürgermeister Ernst wurde beauftragt, diesem mitzuteilen, dass er „...seine Schuldigkeit nach allen Richtungen hin erfüllen (müsse), widrigenfalls (könne) er auch mitten im Jahre entlassen werden“. Verabschiedet wurde auch der Gemeindehaushalt für das Jahr 1888: In den Einnahmen waren 10.415 Mark und 8 Pfennige veranschlagt, Ausgegeben werden sollten 8.809 Mark und 2 Pfennige! (heute beläuft sich der Haushalt der Gemeinde auf etwa 4 Millionen Euro im Jahr).

Die erste Ratssitzung im neuen Jahr fand bereits am 4. Januar 1888 statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorsitzenden des Rates. Gewählt wurde Herr Baron August von Harstall, sein Stellvertreter wurde Gottlieb Böttger.

Ein neues Problem trat auf, als sich Bürgermeister Sebastian Ernst im April 1888 schriftlich an den Gemeindevorstand wandte und aus gesundheitlichen Gründen um Entlassung aus dem Amt des Bürgermeisters bat.

Im Protokoll wurde vermerkt, „...dass Herr Bürgermeister Ernst sein Amt in einer langen Reihe von 20 Jahren gewissenhaft und treu verwaltet habe...“ Der Rat bedankte sich für seine Arbeit und stimmte dem Antrag auf Entlassung zu.

Bei den nun durchgeführten Neuwahlen des Bürgermeisteramtes wurde als Nachfolger

N. Böttger gewählt, der schon zur Sitzung im September 1888 anwesend war.

Auf dieser Sitzung wurde der Antrag des Bäckers Karl Neuendorf (Bäckerei Eichholz in der Münsterstraße) behandelt. Er beabsichtigte, einen Abwasserkanal quer durch die Münsterstraße zum Honiggraben zu legen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu, gab aber den Hinweis, dass durch den Bau des Kanals nicht die Wasserleitung geschädigt werden dürfe, die vom Maßholder zur Speisung des Marktbrunnens verlaufe. Weiterhin habe er Sorge zu tragen, dass das durch den Kanal abfließende Brauchwasser die Anlieger im Honiggraben nicht belästige.

Interessante Dinge werden hier geschildert! So war also noch vor 115 Jahren das Abwassersystem organisiert! Letztlich offene Gräben, die dann das Abwasser der Lauter oder der Werra zuleiteten. Auch die noch aus dem Mittelalter stammende Wasserleitung zum Marktbrunnen ist noch vorhanden.

Ein weiteres neues Problem wurde um die die Einrichtung einer Ortskrankenkasse diskutiert, die erste in Mihla.

- Ortschronist -

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet www.treffurt.de
 email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau Götze Frau John	51548 51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
Bauamt, Liegenschaften, und Beitragswesen	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Personalamt	Frau Wallstein	51518
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Freitag	10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 14.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei)	Herr Kümmel	82056
----------------	-------------	-------

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache

Bibliothek	Frau Roth	51542
------------	-----------	-------

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Dienstag	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“	189900

Kindertagesstätte
Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte
„Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:

Treffurt

Dipl.-med. E. Hohnstein und
FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis

Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspürger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

Zahnarztpraxis Weise

Die Zahnarztpraxis Weise in Großburschla ist vom 10.08. bis 28.08.2015 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung übernehmen die Zahnarztpraxen Göcking/Danz und Schuchert in Creuzburg. Wir sind ab 31.08. 2015 wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam

Praxisurlaub

Die Gemeinschaftspraxis von Herrn Dipl.- Med. N. Welzel und Frau Dipl.-Med K. Welzel bleibt vom 17.08. bis 28.08.2015 geschlossen. Die Vertretung übernehmen die Arztpraxen Hohnstein / Wenda und Praxis Regenspürger in Großburschla.

Wir bitten um Beachtung.

Informationen

Oskar Csincsura wird von Treffurts Bürgermeister geehrt

Viele haben sie schon gesehen, die lustigen Schnitzfiguren von Oskar Csincsura aus Großburschla.

Ob auf dem Heldrastein oder an der Werrabrücke in Großburschla, überall dort treffen seine Kunstwerke auf staunende Besucher. Vor einigen Wochen schnitzte er den Nepomuk, der an der neuen Holzbrücke auf der Kohlstätte angebracht wurde. Viel Fantasie, Zeit und Arbeit sind notwendig, bis die kleinen „Kerlchen“ fertig sind. Nach dem Abriss der baufällig gewordenen Schule kam ihm die Idee, einen Lehrer und zwei Schüler zu schnitzen, um so daran zu erinnern, dass Schüler vieler Generationen in dieser damaligen Schule den Grundstein und die Basis für ihr künftiges Leben fanden. Ihnen wurde sozusagen das Einmal-eins des Lebens vermittelt. Dazu kam, dass Ehefrau Annemarie mehrere Jahrzehnte als Lehrerin dort unterrichtete.

Der Ortsteilrat Großburschla begrüßte und unterstützte diese Idee.

Am 27. Juni 2015 um 14 Uhr konnte nun unter Beteiligung des Landrates Herrn Krebs, Vertretern der Oberen Denkmalbehörde und des Planungsbüros, des Bürgermeisters Herrn Reinz, Vertretern der beiden Männerchöre und des Frauenchores und vielen Anwohnern, Vertretern der örtlichen Vereine und Bürgern der neue Schulplatz feierlich eingeweiht werden.

Diesen besonderen Anlass nutzte Treffurts Bürgermeister, um Oscar Csincsura für seine Arbeiten und besonderen Bemühungen im kulturellen Bereich mit einem Ehrenteller der Stadt Treffurt auszuzeichnen.

Der Ehrenteller wird seit 1998 durch den Bürgermeister an Bürger verliehen, die sich durch ihr persönliches Engagement besonders hervorheben.

Oskar Csincsura erhielt den 61. Ehrenteller.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadtverwaltung Treffurt

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde im Fundbüro der Stadt Treffurt angemeldet:

1 graue Jacke Gr. 58 wurde in der Woche vom 01. -07.06.2015 im Cafe Mengis liegen gelassen und am 14.07.2015 dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben.

Vielen Dank dem ehrlichen Finder!

Ihr Fundbüro der Stadt Treffurt

Hinweis in eigener Sache

Der Bürgermeister der Stadt Treffurt möchte gern den Jubilaren persönlich seine Glückwünsche überbringen. Dies geschieht zum 80.; 85.; 90.; 95. und 100. Geburtstag sowie zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen Hochzeit und evtl. an weiteren besonderen Hochzeitstagen.

Die Mitarbeiterin des Sekretariats ist bemüht, die Jubilare einige Tage vorher über die genaue Uhrzeit des Besuchs zu informieren.

Leider ist dies manchmal schwierig, da einige Bürgerinnen und Bürger nicht im Telefonbuch verzeichnet sind.

Unsere Bitte an Sie alle ist, wenn Sie keinen Besuch des Bürgermeisters oder dessen Vertreter wünschen, oder Sie an Ihrem Ehrentag nicht zu Hause sein sollten, so informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter 036923/51511.

Vielen Dank!

Zu unseren Jubilaren in den Stadtteilen kommt der jeweilige Ortsteilbürgermeister und auch Herr Reinz, sofern es ihm terminlich möglich ist. Wir bitten daher um Verständnis, wenn dies einmal nicht der Fall sein sollte.

Ihre Stadtverwaltung

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 04. August 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang) in Treffurt durch.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 26.07.

Herrn Gerhard Mohts in Treffurt

zum 65. Geburtstag

Frau Inge Saalman in Treffurt

zum 75. Geburtstag

Frau Reintraud Bäumlner in Treffurt

zum 81. Geburtstag

Frau Annemarie Hendrich

in Großburschla

zum 83. Geburtstag

Frau Paula Krause in Treffurt am 27.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Helene Gernandt in Treffurt am 28.07.	zum 87. Geburtstag
Herrn Manfred Bockel in Falken am 29.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Margit Schnell in Großburschla Frau Ingrid Cron in Falken am 30.07.	zum 65. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Manegold in Treffurt am 01.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Hella Avemann in Treffurt Herrn Rolf Hildebrandt in Großburschla Frau Herta Rathgeber in Schnellmannshausen am 02.08.	zum 70. Geburtstag zum 81. Geburtstag zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Woitzik in Treffurt am 03.08.	zum 85. Geburtstag
Herrn Eckhard Schwarz in Schnellmannshausen Frau Brigitte Manegold in Treffurt Frau Auguste Temmler in Schnellmannshausen Herrn Roland Franke in Treffurt	zum 60. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 81. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Konficup in Falken

Wir laden ein: Gottesdienste in Falken

Keine Gottesdienste am 02.08. und 09.08.!

Sonntag, 16.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23. August

11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Gottesdienste in Großburschla

Sonntag, 02.08.

Kein Gottesdienst!

Sonntag 09.08.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.08.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 02.08.

10.00 Uhr Morgengebet

Sonntag, 09.08.

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 16.08.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23.08.

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 02.08.

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 09.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23.08.

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Frauenhilfe: 12.08./ 26.08. und 16.09. um 14.30 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen:

Pfarrer Torsten Schneider

Kirchplatz 5

99830 Treffurt

036923/80359

Falken & Großburschla:

Pfarrerin Silvia Frank

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

Freitag, 31. Juli

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 02. August

17.00 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



Liebe Mitchristen,
wir haben die großen Feste und Sonntage des Kirchenjahres gefeiert. So sei allen gedankt, die durch die Teilnahme bei den Gottesdiensten einander im Glauben gestärkt haben. Auch denen danken wir, die sich besonders eingesetzt haben, solidarisch

und caricativ für die vielen Menschen, die unschuldig in Not geraten sind.

**In der Zeit
vom 12. Juli bis 27. September 2015
feiern wir jeden Sonntag um 9.30 Uhr die Heilige Messe.
Sie sind herzlich eingeladen.**

Alle mögen erlebnisfrohe und erholsame Tage in den Ferien und im Urlaub als Geschenk erfahren und sich dabei erfreuen an der Schönheit in Gottes Schöpfung und Natur.
Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrgemeinde

Veränderungen und Informationen können Sie einsehen im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstraße 11.

- Verse für unterwegs -

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

GL.424,5

Veranstaltungen

Das Heimatmuseum Großburschla ...

öffnet am **Sonntag, dem 2. August 2015** in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr, wieder für alle Interessierten seine Türen.
Der Vorstand des Heimatvereins freut sich auf viele Gäste.

Kindertagesstätten

„Zuckertüten“ aus der evangelischen Kita Großburschla besuchen die Treffurter Bibliothek

Der 07.07. 2015 war für unsere Schulanfänger wieder einmal Ausflugstag. Dieses Mal ging es in die Bibliothek nach Treffurt, denn als zukünftige Schulkinder ist es ja wichtig zu wissen, wo man sich spannende Geschichten ausleihen kann. Sie verbrachten einen interessanten Vormittag mit Frau Roth und hörten ihr begeistert zu. Öffnungszeiten, Themenbereiche und Aktionen..., alles tolle Sachen, die die Kinder interessierten.



Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich für den schönen und bücherreichen Vormittag.

Es hat allen sehr gefallen und wir kommen gerne wieder. Später ging es noch zur Apotheke und zu „Jutta Jung“ und mit einem selbstgebastelten Plakat bedankten sich unsere Großen im Namen aller Kinder persönlich für die Spenden zu unserem Jahresfest.

Auf dem Abenteuerspielplatz gab es dann noch ein leckeres „Mittagspicknick“ und danach konnten sich alle noch einmal so richtig austoben, bis der Bus am Nachmittag wieder nach Großburschla fuhr.

Und das Beste: Schon wieder keinen Mittagsschlaf!
Bis bald,

**die Kinder und Erzieherinnen
vom „Haus unter dem Regenbogen“**

Alarm im Wichtelhaus!

Am 24. Juni 2015 war die Aufregung bei den Heldrastein-Wichteln besonders groß!

Um 9.57 Uhr löste Hausmeister Clint Apfel den Hausalarm aus. Dann musste alles ganz schnell gehen. Über die Fluchtwege in den Gruppenzimmern verließen die Kinder und ihre Erzieherinnen das Gebäude. An der Sammelstelle angekommen überprüften die Erzieherinnen die Vollständigkeit der evakuierten Kinder anhand der Gruppenlisten. Und dann kam auch schon die Feuerwehr auf den Hof gefahren! Nach der erfolgreichen Feuerübung konnten die Kinder die Löschpistole ausprobieren, im Feuerwehrauto Probe sitzen und viel Wissenswertes über die Ausstattung der Feuerwehr erfahren. Das war ein aufregender, aber toller Tag! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Julian Luhn und Jens Wallstein, dass sie den Kindern diese Einblicke ermöglichen haben!

Die Heldrastein-Wichtel



Auf Wiedersehen ihr Schlaufüchse 2015

Einen sehr emotionalen Abschied unserer Schulanfänger 2015 erlebten wir am 10. Juli. Bei echtem Kaiserwetter folgten alle künftigen Schulanfänger mit Eltern und Verwandten unserer Einladung.

Leider ging das Schlaufuchsjahr viel zu schnell vorbei, aber es war von vielen unvergesslichen Erlebnissen geprägt und fand nun, nach der Fahrt zur ega, mit dem Abschlussfest seinen Höhepunkt.

Natürlich wuchs die Spannung dementsprechend, nicht nur die Zuckertüten betreffend, nein, sowohl Schlaufüchse als auch die Elternschaft hatten in den letzten Woche viel geprobt und geübt....., und alles geheim.

Dann ging es los, die Show begann. Das Kinder-Programm trug die Handschrift unserer Schulanfänger und nachdem der Star-gast des Abends so richtig angeheizt hatte, zeigte sich das Publikum von der flotten, hitmäßigen Tanz-Modenschau mehr als begeistert. Unsere Kinder mit ihren Schlaufuchserzieherinnen Simone und Andrea hatten den Nerv der Menge voll getroffen, Bravo!!!

Zeit zum Durchatmen gab es nicht, gleich danach sorgte Felix Götz (Regelschüler und ehemaliges Kindergartenkind) für Zauberverhaftes! Er zauberte und moderierte dabei, Groß und Klein waren fasziniert. Danke für die tolle Zaubershow!

Dann war die Bühne fertig, die Darsteller verkleidet und das Eltern-Theaterspiel begann. Die Kinder schauten wie gebannt und folgten der Geschichte von der Prinzessin und der gestohlenen Zuckertüte. Hui, war das spannend....! Gut, dass die Polizei im Haus war! Es ist alles gut ausgegangen und auch der Frosch will nun lernen, das macht er richtig!! Eine wirklich Klasse Vorstellung der Eltern, ob Darsteller, hinter den Kulissen, Techniker, die zwei Danksagerinnen....., alle Eltern haben sich eingebracht. Das war wirklich super!

Aber dem ganzen setzten unsere Schulanfängereltern noch eine Krone auf, denn sie versammelten sich zum Abschied ALLE zu einem gemeinsamen Lied.

Das hatten wir so bisher noch nie erlebt.

DANKE LIEBE ELTERN, FÜR DIESEN WUNDERBAREN ABEND, FÜR DAS ENGAGEMENT UND DIE HERZLICHEN WORTE!!!! ES TAT UNS ALLEN SEHR GUT!!!

Natürlich gab es an diesem Abend auch leckeres Essen, das Salatbuffet war spitze. Die Schatzsuche, Schlafen im Kindergarten und das gemeinsame Frühstück am Samstagmorgen rundeten diese schöne Abschlussfeier ab.

Allen künftigen Schulanfängern und ihren Eltern wünschen wir einen guten Start in der Schule und viel Freude bei den neuen Aufgaben.

Das Team der Kita „Die kleinen Werraspatzen“



Vereine und Verbände

Jugendclub Ütteroda gewinnt 1. Jugendclub-Fußballturnier

Am Sonntag, 21. Juni kamen fußballbegeisterte Jugendliche aus Jugendclubs der ganzen Region im Trefffurter Ortsteil Falken zusammen. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. als Träger der Jugendclub-Arbeit im nördlichen Teil des Wartburgkreises hatte dazu aufgerufen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich Ideen für den „Jugendfonds“ gesammelt, der im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ zur Verfügung steht.

Zehn Teams traten zu dem Kleinfeldturnier an. Vertreten waren Clubs aus dem Raum Behringen, den VGs Hainich-Werratal und Berka/Werra, sowie Gerstungen, Marksuhl und Treffurt. In den Teams traten sowohl aktive Fußballer als auch Freizeitkicker an. Auch einige Mädchen waren dabei. Ein Spiel dauerte jeweils zehn Minuten. Nach der Vorrunde mit zwei Gruppen fanden die Finalrunden statt.

Nach insgesamt 25 Spielen stand schließlich das Team „Ütteroda I“ als Sieger fest. Auf dem zweiten Platz landete der Jugendclub Marksuhl, an die dritte Position schaffte es die Mannschaft aus Mihla.

Einen Pokal für „besondere Tapferkeit“ bekam die zweite Mannschaft aus Ütteroda: Denn sie war als einziges von ursprünglich mal drei geplanten Kinderteams angetreten und spielte nun gegen die deutlich älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ vorgestellt und Ideen für Projekte gesammelt, die mit Fördermitteln aus dem „Jugendfonds“ umgesetzt werden könnten. Insgesamt je 5.000 € stehen für die nächsten Jahre im Landkreis zur Verfügung, über deren Verwendung Jugendliche selbst entscheiden sollen. Dabei geht es vorwiegend darum, jugendliches Eigenengagement zu stärken und sie mit demokratischen Entscheidungsprozessen vertraut zu machen. Für die Anfangsphase werden Johanniter als Träger der offenen Jugendarbeit in ihrer Regionen die Entscheidungsfindung koordinieren. Dafür soll nach den Sommerferien noch mit verschiedenen Vereins-Jugendgruppen gesprochen und weitere Ideen gesammelt werden. Im Herbst wird es ein Wochenendseminar geben, an dem Delegierte der interessierten Gruppen gemeinsam beraten, wie die verfügbare Summe am sinnvollsten verwendet werden kann.

„Eine tolle Veranstaltung“, resümierten die Jugendlichen - und wünschen sich eine baldige Neuauflage des Turniers. Auch das Team der Jugendbetreuer ist sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

Dank gilt dabei der SG Falken e.V., deren Platz wir nutzen durften und die uns bei den letzten sehr Vorbereitungen geholfen hat. Danke auch an die Bäckerei Koscielsky und die Fleischerei Nordmann für die Unterstützung bei der Verpflegung.

Bilder: Bildquelle: Johanniter/Jens Hartmann



Stahlender Sieger nimmt den Pokal für den Jugendclub Ütteroda entgegen.



Das Kinderteam aus Ütteroda lässt sich nicht unterkriegen.

SG Falken startet mit Saisonvorbereitung

Falken. (pl) Am 15.07.2015 begann der Kreisoberligaaufsteiger, die SG Falken, mit der Vorbereitung in die neue Saison 2015/2016. Trainer Marcel Gay begrüßte seine Jungs mit einer Laufeinheit und intensiven Kraftübungen.

In den kommenden drei Wochen bestreitet die SG Falken Testspiele, welche allesamt auswärts gespielt werden. Los geht es gegen die SG BSV 22 Lengenfeld/Stein, eine Woche später gegen die SG SC 1918 Großengottern und das letzte Testspiel vor dem Saisonstart, gegen den SV Hainich Heyerode.

Am Training und auch vorerst nicht am Spielbetrieb teilnehmen, können die verletzten Spieler Manuel Zenke, er befindet sich gerade zur Reha nach seiner Schulteroperation, Sascha Fiedler, befindet sich im Aufbautraining nach seiner Knieoperation, Pascal Luhn, lädiert an einem Muskelfaserriss und Timo Merten, er muss nach seinem Bänderriss im Sprunggelenk auch erst wieder fit werden.

Vor Beginn der neuen Saison wurde Trainer Marcel Gay interviewt:

Was ist das Ziel der SG Falken in der Kreisoberliga?

„Ganz klar der direkte Aufstieg! Nein, Spaß bei Seite. Das Ziel ist der Klassenerhalt. Das wollen wir so gut wie möglich versuchen zu schaffen.“

Wird es in ihrer Mannschaft noch Veränderungen geben, sprich Zu- oder Abgänge?

„Der jetzige Stand ist, dass wir so bleiben werden. Chris bleibt der einzige Abgang.“

Wie wollen Sie den Abgang von Chris Heidenreich kompensieren?

„Gar nicht. Chris kann nicht kompensiert werden, sportlich wie menschlich. Aber durch unsere mannschaftliche Geschlossenheit werden wir das schaffen. Die Last wird auf mehrere Schultern verteilt werden. Chris ist im Guten gegangen. Wir hatten viel Freude mit ihm. Es war seine Entscheidung nun wieder für seinen Heimatverein auflaufen zu wollen.“

Wie wird die kurze Vorbereitungsphase genutzt?

„Durch intensives Training. Die nächsten zwei Wochen werden zum Laufen und zum Kraftaufbau genutzt. Die Testspiele sollen zum wieder einspielen genutzt werden, da die Vorbereitungsphase viel zu kurz ist. Allgemein gesagt ist die Sommerpause für die Amateurvereine in diesem Jahr viel zu kurz.“

Welche Bedeutung hat die Kreisoberliga für die SG Falken?

„Der Verein hat es sich nach jahrelanger Arbeit verdient da oben mitzuspielen. Wir wollen unsere Visitenkarte abgeben und was daraus wird, werden wir sehen.“

Wo erwarten Sie Unterschiede von der Kreisliga zur Kreisoberliga?

„Auf jeden Fall werden die Fahrtstrecken länger werden. In der Kreisoberliga wird es zudem mehr zur Sache gehen. Aber Angst haben wir keine. Wir werden das Abenteuer angehen.“

Auch einige Spieler der SG Falken wurden zum Abenteuer Kreisoberliga befragt:

Kapitän Andreas Fiedler:

„Wir freuen uns in der Kreisoberliga mitspielen zu dürfen. Es wird eine interessante Herausforderung für uns werden. Was am Ende dabei rumkommt, wird sich zeigen.“

Timo Merten:

„Wir werden uns als gallisches Dörfchen der neuen Aufgabe stellen. Wir dürfen aber alle nicht vergessen, dass es ein Hobby von jedem ist. Wir bekommen alle kein Geld. Wir machen das aus Spaß und Leidenschaft. Solange es weiterhin Spaß macht, haben wir alles richtig gemacht.“

Stürmer Maurice Meng:

„Es wird interessant werden. Ich freue mich schon auf die Aufstiegsfeier in die Landesklasse.“

Rico Hunstock (1. Vorstandsvorsitzender):

„Es wird kein Abenteuer für uns, eher eine Herausforderung. Mit dem Kader, ohne Neuzugänge, ist ohnehin das Ziel der Klassenerhalt. Da wir Handlungsbedarf in unserer Defensive haben, wird es umso schwerer. Bei der Offensive mache ich mir keine Sorgen. Jetzt sind die jungen Leute gefragt, auch nach Niederlagen mit an Bord zu bleiben und mizuziehen. Wir wollen aber auch ein Zeichen setzen in der neuen Liga. Ich persönlich will meine 400 Pflichtspiele für die SG Falken noch erreichen.“

Mike Merten (2. Vorstandsvorsitzender):

„Ganz wichtig ist, dass alle weiterhin so gut zusammenhalten, egal was passiert. Es wird auf alle Fälle ein Abenteuer werden und in Abenteuern werden bekanntlich Helden geboren. Alle sollen weiter mit Spaß Fußball spielen. Ich freue mich natürlich über die erbrachte Leistung. Es hat alles was mit Training, Leistung und Engagement zu tun. Für das kleine Dorf ist es eine große Sache. Alle haben hart dafür gearbeitet und das über Jahre. Wir werden alle Gäste freundlich und respektvoll begrüßen und hoffen, dass das andere auch mit uns so machen werden.“

- EINER für ALLE & ALLE für EINEN -

Mit sportlichen Grüßen

Pascal Luhn

+++ SG Falken mit Niederlage im ersten Testspiel +++

Falken. (pl) Kurzfristig ist die Partie zwischen der SG Falken und der SG BSV Blau-Weiß 22 Lengenfeld/Stein nach Falken verlegt worden. Der Aufsteiger in die Kreisoberliga verlor mit 3:6 (2:3) gegen den Kreisoberligisten auf dem Eichsfeld.

Falken musste ohne die Spieler Thomas Bischoff, Timo Merten, Sascha Fiedler, Pascal Luhn, Philipp Lehm, Christopher Lehm und langzeitverletzten Manuel Zenke auskommen. Dafür holte Trainer Marcel Gay den Verteidiger Marcel Swaschnik zurück ins Team.

Das 0:1 (24.) für die Gäste erzielte Christopher Kar mit einem platzierten Schuss. Nur eine Minute später köpfte Niklas Taja, nach Flanke von Aron Hunstock, zum 1:1 (25.) ein. Die Direktabnahme von Kapitän Andreas Fiedler fand unter Einbruch des Gewitters in Weg ins rechte ober Eck zum 2:1 (28.) für die Falkner. Im Anschluss wurde das Spiel, aufgrund des Wetterumschwungs, für knapp 15 Minuten unterbrochen. Nach Wiederanpfeiff bescherte Benedikt Garges seiner Mannschaft den 2:2 (38.) Ausgleichstreffer. Patric Hedderich sorgte mit einem schönen Schlenzer die 2:3 (40.) Führung der Gäste. Nachdem Seitenwechsel traf erneut Benedikt Garges das Tor zum 2:4 (55.). Zum 2:5 (61.) traf Gabriel Arnold. Das 2:6 (70.) erzielte Benedikt Garges mit seinem dritten Tor im Spiel. Für eine kleine Ergebniskosmetik sorgte der Falkner Marcus Ritz mit dem 3:6 (81.).

In der kommenden Woche gastiert die SG Falken bei der SG SC 1918 Großengottern zu einem weiteren Testspiel.

Ein großes Dankeschön wie immer an die zahlreichen Fans die uns wieder tatkräftig unterstützt haben!!!

- EINER für ALLE & ALLE für EINEN -

SG Falken: Danny Güth - Sven Kühnhold, Christian Stein, Marcel Swaschnik - Marcus Ritz, Andreas Fiedler (C), Lukas Schramm, Niklas Taja, Johnny Dietzel - Aron Hunstock, Maurice Meng
Eingewechselt: Kai Zeng, Rico Hunstock, Daniel Ahbe
Torschützen: 1:1 Niklas Taja, 2:1 Andreas Fiedler, 3:6 Marcus Ritz

Mit sportlichen Grüßen

Pascal Luhn

SV „Normania“ Treffurt e.V.**Sommerfest 2015**

Bei bestem Wetter ging es am Samstag los, mit dem Spiel unserer Fußball D-Junioren gegen die Landesligamannschaft des SV Grün-Weiß Ahrensfelde. Trotz des höherklassigen Gegners konnte sich unsere Mannschaft mit 4:3 gegen die Gäste durchsetzen und einen Heimsieg einfahren. Um 15 Uhr gaben Bü und Yps (Ronny Büchner und Chris Dittrich) ihren Ausstand. Sie stiegen beide zum Ende der Saison aus dem aktiven Spielbetrieb aus und erfüllten sich einen großen Wunsch. In ihrem Abschiedsspiel spielten sie in einer Mannschaft mit alten Weggefährten - trainiert von Egon Olsen - gegen eine Auswahl der Herren. Hier stand der Spaß im Vordergrund. Es wurde munter durchgewechselt und auch zwischen den Mannschaften die Spieler getauscht. Am Ende wurde das Spiel mit einem Elfmeterschießen gekrönt. Am Ende stand es 6:4 für Bü und seine Mannen! Ab 20:00 Uhr stieg die Disco mit Hännies im Festzelt. Vor und im Zelt wurde getanzt, gelacht und gefeiert bis weit in die Nacht hinein. Das Wetter war gut und so konnte jeder bis in den frühen Morgen feiern. Am Sonntag spielten unsere E-Junioren gegen den SC 1918 Großengottern. Leider waren unsere Gäste an diesem Tag besser drauf und so verloren wir dieses Spiel mit 0:2. Zum Kinderfest ab 15 Uhr waren die kleinen Werraspatzen wieder zu Besuch und zeigten auf dem Sportplatz ihr Können. Sie begeisterten Eltern, Omas und Zuschauer mit einigen Programmpunkten, darunter auch einem eigenen Lied. Unsere Juggermannschaft spielte anschließend gegen eine befreundete Auswahl aus Schenkklengsfeld. Auch beim Torwandschiessen, auf der Hüpfburg oder am Stand der Juniorranger konnte sich ausprobiert werden. Im Festzelt spielte die Gruppe Escape auf und beim Kinderschminken wurden die Kleinsten dann mit Glitzertatoos belohnt. Bei Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Bier klang der Nachmittag dann aus, der leider auch in diesem Jahr wieder verregnet war. Einen großen Dank an dieser Stelle an unsere Vereinsmitglieder, Spieler, Kuchenbäcker und Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Bedanken möchten wir uns beim Kindergarten sowie bei den Kindern und Eltern, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben. Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren und an unsere Gäste, die erst zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die gute Resonanz in diesem Jahr bestärkt uns darin, diese Tradition auch im nächsten Jahr fortzuführen.

Der Vorstand des SV „Normania“ Treffurt e.V.



SG Schnellmannshausen

+++ SGS mit Unentschieden beim ersten Testspiel gegen Datterode/Röhrda +++

Röhrda. (pl) Am vergangenen Samstag absolvierte die SG Schnellmannshausen bei der SG Datterode/Röhrda ein Testspiel. Das Spiel wurde in 3 x 20 Minuten gesplittet. Am Ende trennte man sich 21:21 (7:6; 13:11) unentschieden.

Im Tor der SGS half erneut Niklas Stephan aus, da die Torhüter Mario Schmidt und Thomas Wehner nicht am Spiel teilnehmen konnten. Ebenso nicht dabei waren die Spieler Sascha Fiedler, Pascal Luhn und Philipp Koch.

Im ersten Drittel konnte sich der Gastgeber mit 6:3 (11.) absetzen. Doch durch die Tore von Marko Wiegand und Benjamin Nitschke konnte der 6:6 (18.) Ausgleichstreffer erzielt werden. Kurz vor Ende traf der Gastgeber zur 7:6 (19.) Führung.



Benjamin Nitschke beim Wurf

Im zweiten Drittel lief die SGS erneut einen Rückstand hinterher. Pierre Jauernik konnte auf 10:9 verkürzen (31.). Zudem hielt Florian Bergmann einen Siebenmeter. Nachdem zweiten Drittel stand es 13:11 für den Bezirksoberligisten.

Im letzten Abschnitt konnte Florian Bergmann erneut einen Siebenmeter parieren (45.). Im Gegenzug traf Pierre Jauernik zum 14:13 (46.). Für den Ausgleichstreffer sorgte Schnellmannshausens Marcus Stephan zum 15:15 (49.). Nur kurze Zeit später bescherte SGS-Neuzugang Kevin Gellrich die 15:16 (50.) Führung. Kurz vor Schlusspfiff kassierte die SGS den verdienten 21:21 Ausgleichstreffer (60.).

Am Samstag, den 05.09.2015 gastiert dann der Gastgeber bei der SG Schnellmannshausen in der Treffurter Normannsteinhalle.

Nachdem Spiel wurde SGS-Trainer Sandro Sachs zum Spiel und dem bisherigen Training interviewt...

Wie Aussagekräftig war das heutige Spiel?

„Wir haben heute viel probiert, vor allem in der Abwehr. Wir haben das 3-2-1-System jetzt mit unseren Außen auf den Halbpositionen ausprobiert. Das war ganz gut. Auch das Überzahl- und Unterzahlspiel haben wir getestet, dabei ist das Überzahlspiel noch ausbaufähig und unsere 2. Welle ist noch recht unstrukturiert.“

Sind weitere Spiele geplant?

Ja, das Rückspiel gegen die SG Datterode/Röhrda und ein Spiel gegen den TuS Waldau. Eventuell kommt noch ein Test gegen Eschwege hinzu. Ebenso werden wir an den Turnieren in Sonneborn und Wutha-Farnroda teilnehmen.

Wie verlief die bisherige Vorbereitung?

Die ersten Wochen haben wir Wert auf Koordination, Technik, Bewegung und Stabilisation gelegt. Da war es auch noch ganz gut mit der Trainingsbeteiligung. Danach wurde es immer schwächer, sodass wir ca. 4 Wochen hinter dem Plan hinterher hängen. Inklusive das geplante Abwehrtraining verschiebt sich somit. Manche Spieler habe ich bis heute nicht beim Training gesehen!

Wie sehen die nächsten Wochen aus, worauf wird Wert gelegt?

Jetzt sind erst einmal 6 Wochen Pause aufgrund der Ferien. Danach geht's weiter mit Athletiktraining bzw. Abwehrtraining und Taktik. Dazu erhoffe ich mir auf jeden Fall eine höhere Trainingsbeteiligung. Das Angriffstraining kommt dann erst kurz vor Saisonbeginn.

Was wird sich noch am Kader für die kommende Saison verändern?

Bis jetzt nichts weiter. Einige A-Jugendliche werden mit eingebaut werden, obwohl auch da Trainingstechnisch Nachholbedarf vorliegt!

SGS: Niklas Stephan, Florian Bergmann - Kevin Gellrich (2), Patrick Luhn (1), Kai Hengst (1), Pierre Jauernik (7), Marcus Stephan (2), David Jauernik (1), Marko Wiegand (5), Benjamin Nitschke (2)

Mit sportlichen Grüßen
Pascal Luhn

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte (55)

Erhard Stockheim

Zurück an das Dorfende ins „Hinterfeld“. Nun ins Gelände zwischen Kirchgraben und dem Weg zur „Dicken Eiche“, in die damalige Börschler Flur 9 mit 14 Hektar Fläche. Der unterste Teil „im Boden“, heute die Ziegelei. Dort auch „Daniels Hopfenhof“. Rechts daneben der Pfarrgarten (heute evangelischer Kindergarten), darüber „aufm Kirchgraben“. Südwestlich zum Langen Graben hin, das „Fernthal“. Beide letztgenannten Stücke gehen bis vor den Gemeindewald. Hinter dem Fernthal, über der „Dicken Eiche“ „Vogeleys Loch“. Im Grund „Born-Claus Delle am Fluße“. Irgendwo am Iftaer Weg wird in dieser alten Zeit ein „Ifter Haus“ erwähnt. Aber wo? Und auch ein Name für den Graben links neben diesem Weg zur „Dicken Eiche“ war nirgends ersichtlich.

Nun zurück auf die andere Seite des Kirchgrabens. Bis zur Obermühle und Kalbesgrund schließt sich die ehemalige Flagge 10 an. Heute bebaut, über der Hintergasse und den dortigen Häusern der „Böhmenshof“. Die Ländereien „am Kirchgraben“ gehen bis vor das Gemeindeholz. Dort ist mit dem „Hopfenfleck“ ein weiterer ehemaliger Hopfengarten belegt. Auf dem Weg zur „Leimengrube“ waren schon 3 Häuser erbaut. Über der Leimengrube auch „Kutte“ genannt, den Friedhof dort gab es 1820/30 noch nicht, das „Zehn Ackerstück“ und die „Wolfesgrube“ vor dem Gemeindeholz. Rechter Hand wandern wir in das „Kalbesgrund“. Die dortigen 3 1/4 Morgen waren komplett Ackerland. Heute kaum vorstellbar. Zurück dem Dorfe zu schließt sich nun über dem „wilden Wassergraben“ der „Gexrein oder auch Berg genannt“ an. Es ist sehr gut denkbar, dass der „wilde Wassergraben“ das alte Bachbett der Bornmühlenquellen war, bevor der künstliche Kanal des Mühlbachs zu den 3 Dorfmühlen ausgehoben und das Wasser unter dem Mühlrain zu den Mühlen geleitet wurde. Dann der Mühlrein und der zur Obermühle gehörige „Hessische Mühlen-Garten“. Unter diesem sind wir im Flurteil 12. Dieses ging von hinter den Häusern in der heutigen Bachstraße, als rechte Begrenzung den Holunderbach, immer bachauf zwischen diesem und dem Holze entlang bis zur Rambacher Gren-

ze. Die westliche Grenze dort der Rambach. Von den, in dieser Flur sich befindenden 76 Morgen (19 Hektar) Ländereien, waren 64 Morgen Wiesen. Beginnend im Weißenbörnchen mit dem „Schnabelshof“ (Bachstraße), dem „Mühlplatz“ und der „obersten Mühlwiese“ unter dem „Damm des Mühlbaches am Mühlrain“. Der Lauf des Holunderbaches war, wie schon beschrieben, viel weiter vom Wald am Brühlweg entfernt als dies heute der Fall ist. Zwischen dem Mühlbach unterm Gexrain und Kalbesgrund und dem Holunderbach bis zur Bornmühle die „Stiftswiese“. Über der Bornmühle wurde ein 40 ar großes Stück „unter dem Finsterthal“ als „der Teich“ benannt. Das Vorhandensein eines dortigen Teiches ist gut vorstellbar. Viele werden sich ganz sicher noch an das recht große, sumpfige Schilfstück unweit der Karpfenteiche erinnern. Von „über dem Teich“ und den „Wilden Wiesen“ kommen wir zum „Kettenbiehl“ (auch Kettenbühl oder Kettmar) mit 36 Morgen Wiesenflächen. Der Kettenbiehl begann auf Höhe des Finstertales (schwarze Brücke) und ging bachauf bis an die Rambacher Grenze. Im Kettenbühl muss es einmal ein Anwesen gegeben haben. Bereits 876 wird eine, vermutlich am Zusammenfluss des Ram- und Weißen- börnner Baches liegende Siedlung, als „Katonbure“ erwähnt. Diese Siedlung schenkt der Thüringer Graf Katan in jenem Jahr dem Kloster Fulda und erhält dafür den zehnten Teil der dortigen Einnahmen zur Sicherung seines Lebensstandortes. 1384 überlassen dann die „Gebrüder Hermann und Eberwin von Netra“ dem Stiftskapitel einen Zins von einem „Gut am Ketembur“ bei Großburschla, welches aber damals schon „wüst“ gelegen hat. Im Kettenbiehl die „Lattenwiese“, „Huf- oder Forthwiese“ das „Mühlplätzchen“ und die Annelieswiese“. Rechts am Gemeindeweg nach Rambach die „Eckwiese“ bevor wir entlang dieses Weges zu den „Langen Wiesen“, noch im Kettenbiehl, kommen. Den „langen Wiesen“ schließen sich die „Dammwiese“, der „Kroppen Rasen“ auch „Gruppen Raasen“ und die „Müllerthalswiesen“ an. Damit sind wir aber schon an Rambacher Grenze und fast an der „Mäusemühle“ angekommen. (*wird fortgesetzt*)

Dies und Das

Warnung vor Riesenbärenklau

(TA vom 21.07.2015)

Aus aktuellem Anlass warnt das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal vor Riesenbärenklau.

Die bis zu 3 1/2 Meter hohen Stauden, die nun wieder zu blühen beginnen, sind gefährlich.

Pflanzensäfte können bei Kontakt zu schmerzhaften Hautentzündungen und Blasenbildungen führen. (ähnlich wie bei schweren Verbrennungen)

Bestände des Riesenbärenklaus in Gärten, Grünanlagen und an Teichen sollten von den Grundstücksbesitzern vorsichtig bekämpft werden, um so eine weitere Ausbreitung zu verhindern.



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.